



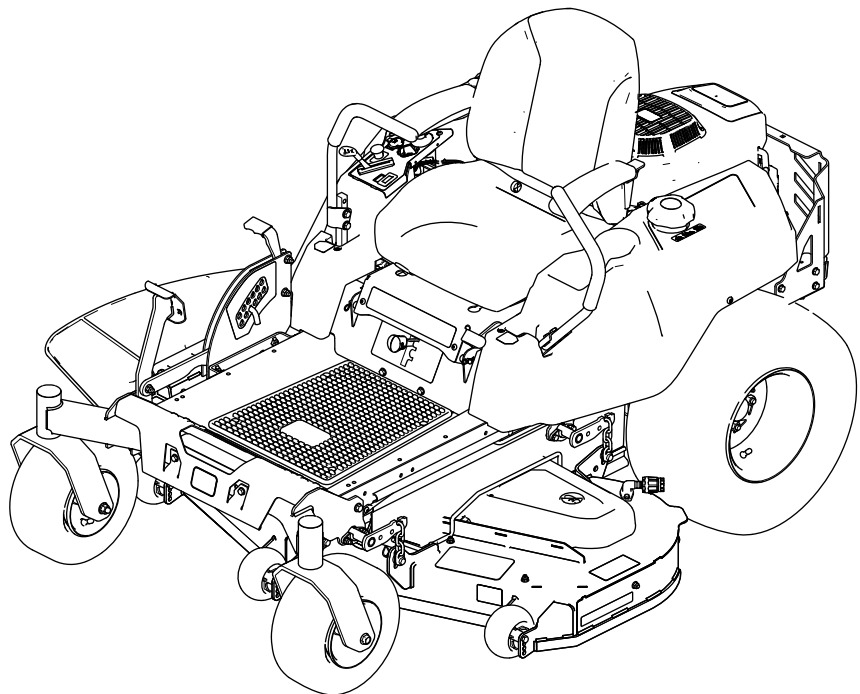
Count on it.

Bedienungsanleitung

Aufsitzer TimeCutter® HD X4850 und X5450

Modellnr. 74864—Seriennr. 400000000 und höher

Modellnr. 74865—Seriennr. 400000000 und höher



▲ **WARNUNG:**

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursachen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

Brutto-PS

Die Brutto- oder Netto-PS dieses Motors wurden vom Motorhersteller im Labor gemäß SAE J1940 ermittelt. Die tatsächliche Motorleistung bei dieser Klasse der Mäher ist bei einer Konfiguration zur Einhaltung der Sicherheits-, Emissions- und Betriebsanforderungen wesentlich geringer.

Unter www.Toro.com finden Sie die technischen Daten für Ihr Rasenmäher-Modell.

Einführung

Dieser Aufsitzer mit Sichelmessern sollte von Privatleuten oder Lohnarbeitern verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Privat- oder öffentlichen Anlagen gedacht. Er ist nicht für das Schneiden von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In **Bild 1** wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

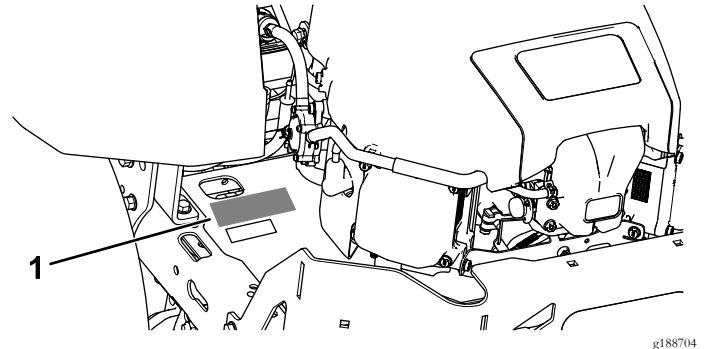


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	4
Allgemeine Sicherheit	4
Winkelanzeige	5
Sicherheits- und Bedienungsschilder	6
Produktübersicht	10
Bedienelemente	10
Vor dem Einsatz	11
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme.....	11
Empfohlener Kraftstoff	12
Verwenden eines Kraftstoffstabilisators	12
Betanken	12
Prüfen des Motorölstands	13
Einfahren einer neuen Maschine.....	13
Sicherheit hat Vorrang.....	13
Verwendung der Sicherheitsschalter	14
Einstellen des Sitzes.....	14
Einstellen der Fahrtriebshebel.....	15
Während des Einsatzes	15
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs.....	15
Betätigen der Feststellbremse	16
Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalters.....	17
Einsetzen der Gasbedienung.....	17
Einsetzen des Chokes	17
Verwenden des Zündschlosses	18
Anlassen und Abstellen des Motors.....	18
Verwenden der Fahrtriebshebel.....	19
Fahren mit der Maschine	19
Verwenden der Smart Speed™ Steueranlage.....	20
Abstellen der Maschine	20
Verwenden des Seitenauswurfs.....	21
Einstellen der Schnitthöhe.....	21
Einstellen der Antiskalpierrollen.....	22
Umrüsten des 122-cm-Mähwerks auf Seitenauswurf.....	22
Umrüsten des 137-cm-Mähwerks auf Seitenauswurf.....	24
Verwenden von Anbaugeräten und Zubehör	26
Betriebshinweise	26
Nach dem Einsatz	27
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb	27
Manuelles Schieben der Maschine	27
Transportieren der Maschine.....	27
Verladen der Maschine	28
Wartung	30
Empfohlener Wartungsplan	30
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	31
Wartungs- und Lagerungssicherheit	31
Lösen der Mähwerkabdeckung.....	31
Warten des Motors	32
Sicherheitshinweise zum Motor	32
Warten des Luftfilters.....	32
Warten des Motoröls.....	33
Warten der Zündkerze	36
Reinigen des Kühlsystems	37
Warten der Kraftstoffanlage	37

Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters	37
Warten der elektrischen Anlage	38
Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage.....	38
Warten der Batterie.....	38
Warten der Sicherungen	40
Warten des Antriebssystems	41
Prüfen des Reifendrucks.....	41
Warten des Mähwerks.....	41
Warten der Schnittmesser	41
Nivellieren des Mähwerks	44
Entfernen des Mähwerks.....	46
Einbauen des Mähwerks.....	47
Austauschen des Ablenkblechs	47
Warten des Mähwerkriemens	48
Prüfen des Riemens	48
Austauschen des Mähwerk-Treibriemens	48
Reinigung	50
Reinigen der Unterseite des Mähwerks.....	50
Beseitigung von Abfällen	51
Einlagerung	51
Reinigung und Einlagerung.....	51
Fehlersuche und -behebung	53
Schaltbilder	56

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Lesen Sie vor dem Starten der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen. Stellen Sie sicher, dass jeder, der das Produkt nutzt, weiß, wie er es benutzen muss und die Warnhinweise versteht.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an und stellen den Motor aus, ehe Sie Wartungsarbeiten durchführen, Kraftstoff nachfüllen oder Blockierungen beseitigen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Informationen und Sicherheitshinweise in den jeweiligen Abschnitten dieses Handbuchs.

Winkelanzeige

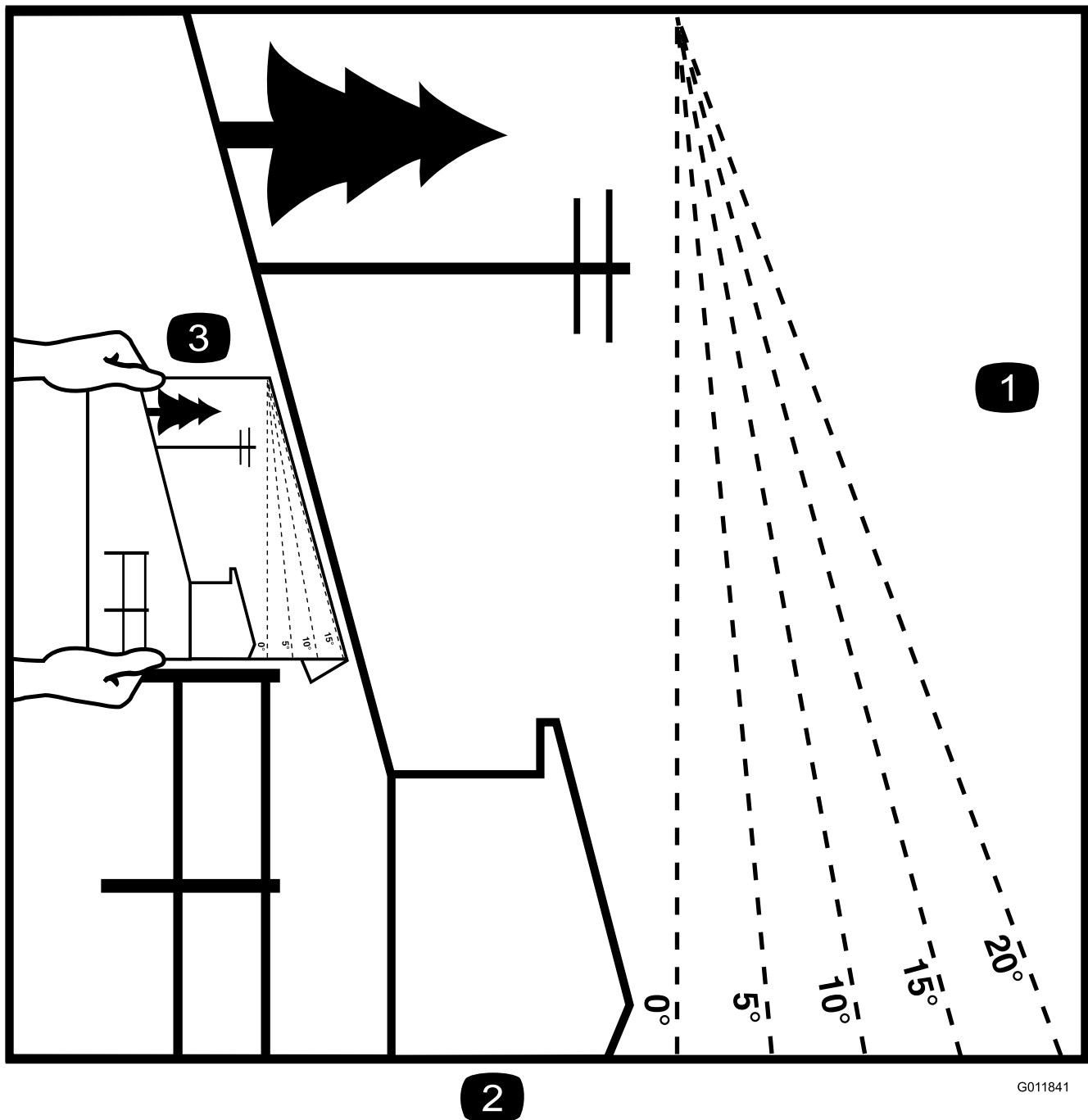


Bild 3

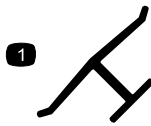
Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.).
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen

Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



Herstellermarke

decalocemmarkt

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



121-2989

decal121-2989b

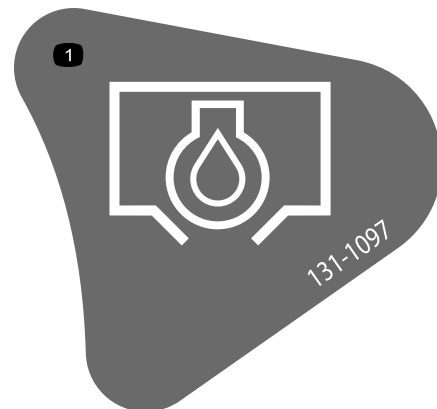
1. Bypasshebel, Hebelstellung zum Schieben der Maschine
2. Bypasshebel, Hebelstellung zum Einsatz der Maschine



Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf.

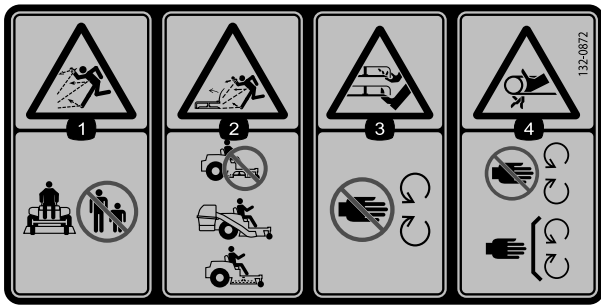
1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Spülen Sie die Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



131-1097

decal131-1097

1. Ölablass



decal132-0872

132-0872

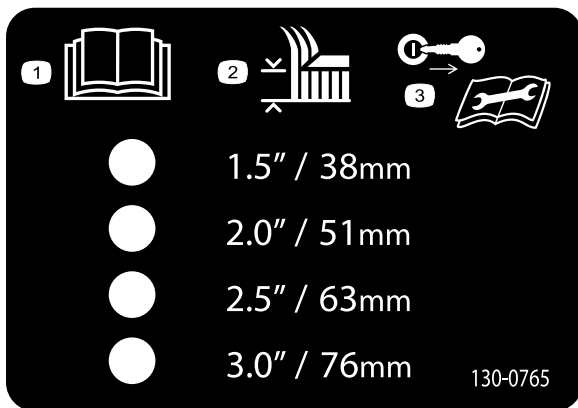
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte bei angehobenem Ablenblech: Setzen Sie die Maschine nicht mit einem offenen Mähwerk ein, verwenden Sie ein Heckfangsystem oder ein Ablenblech.
3. Amputationsgefahr für Hände oder Füße: Berühren Sie keine beweglichen Teile.
4. Verfanggefahr: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal130-0731

130-0731

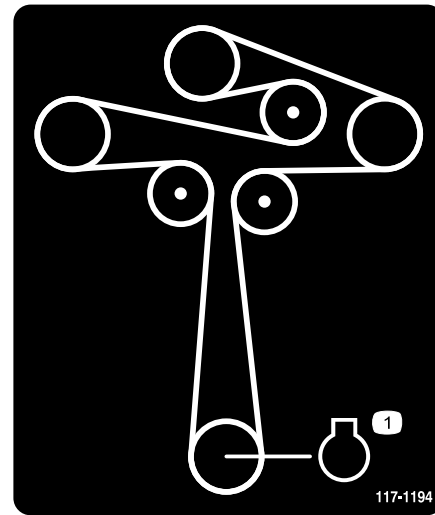
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkschutzblech immer montiert.
2. Schnittgefahr an Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Berühren Sie keine beweglichen Teilen.



decal130-0765

130-0765

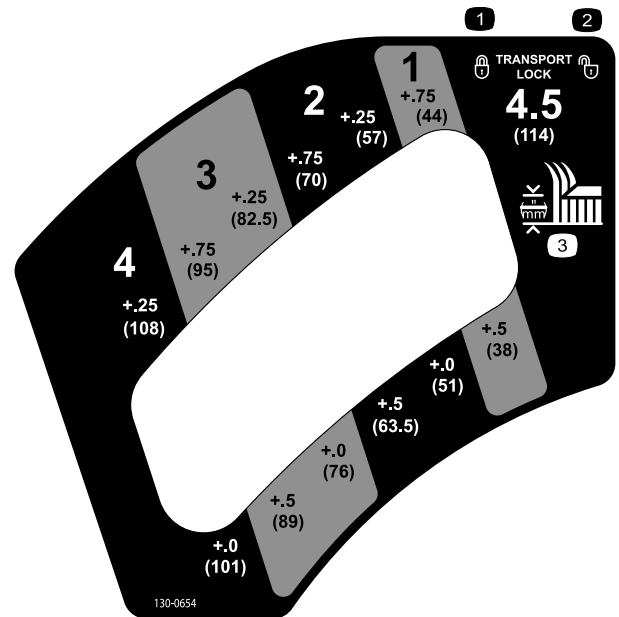
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnitthöhenauswahl
3. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und lesen Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten die *Bedienungsanleitung*.



decal117-1194

117-1194

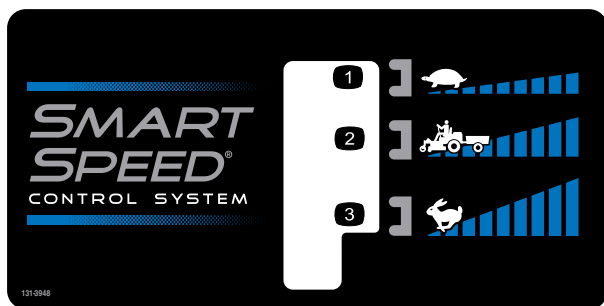
1. Motor



decal130-0654

130-0654

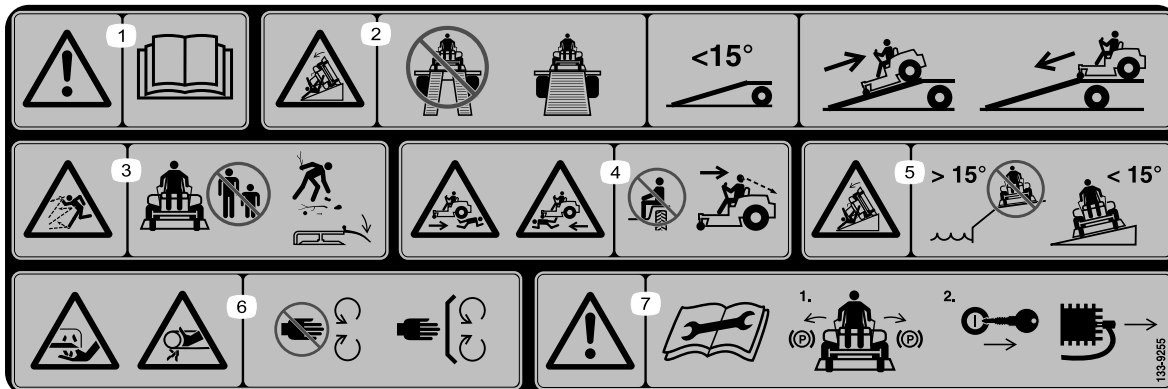
1. Transport: Sperren
2. Transport: Entsperren
3. Schnitthöhe



131-3948

decal131-3948

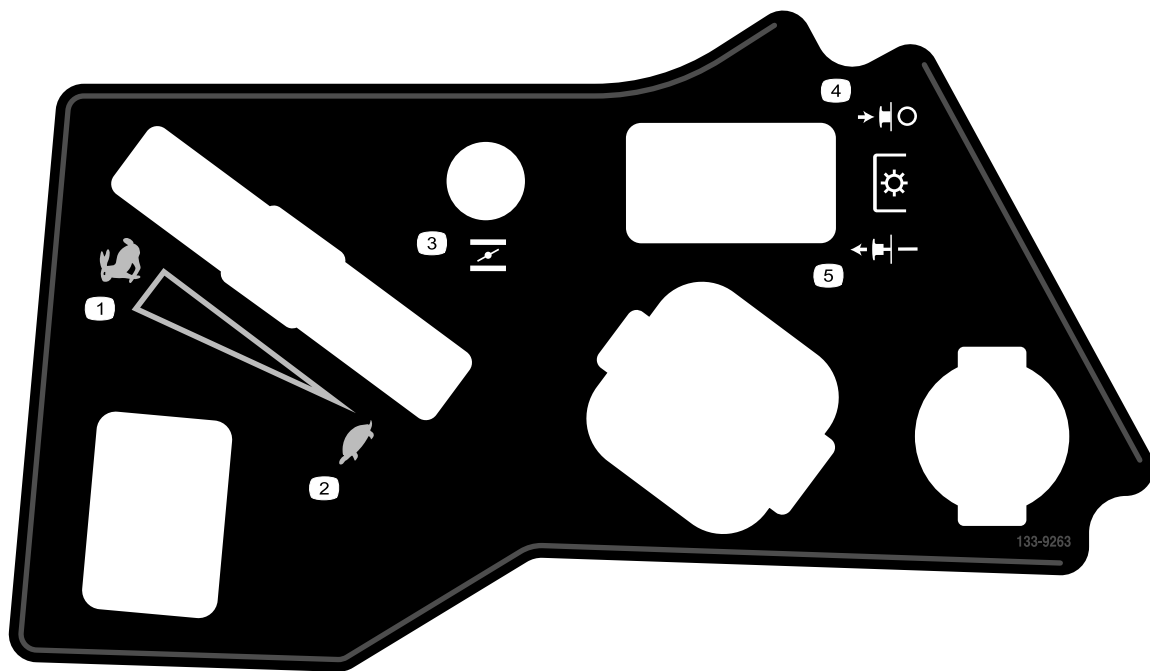
1. Langsam
2. Abschleppen
3. Schnell



133-9255

decal133-9255

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Gefahr bei Verwendung der Rampe: Verwenden Sie beim Verladen auf einen Anhänger nicht zwei Rampen sondern nur eine Rampe, die für die Maschine breit genug ist und eine Neigung von weniger als 15 Grad hat; fahren Sie beim Verladen rückwärts auf die Rampe und fahren Sie beim Entladen vorwärts von der Rampe.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Stellen Sie sicher, dass Unbeteiligte immer einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten, sammeln Sie Rückstände vor dem Einsatz der Maschine auf und halten Sie das Ablenkblech abgesenkt.
4. Verletzungsgefahr: Nehmen Sie keine Passagiere mit; schauen Sie nach hinten, wenn Sie im Rückwärtsgang mähen.
5. Kippgefahr: Verwenden Sie die Maschine nicht an Hängen oder in der Nähe offener Gewässer und an Hanglagen mit einem Gefälle von mehr als 15 Grad.
6. Schnitt- und Quetschgefahr: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab.
7. Warnung: Lesen Sie vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten die *Bedienungsanleitung*, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen den Schlüssel aus dem Zündschloss und den Zündkerzenstecker ab.

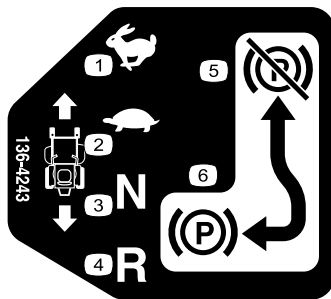


133-9263

133-9263

decal133-9263

- | | |
|------------|----------------------------|
| 1. Schnell | 4. Zapfwelle: Ausgekuppelt |
| 2. Langsam | 5. Zapfwelle: Eingekuppelt |
| 3. Choke | |

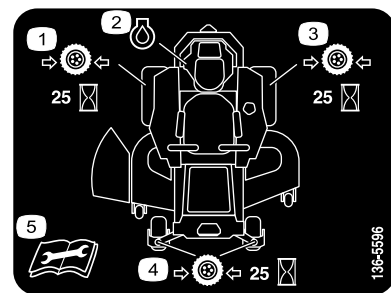


136-4243

136-4243

decal136-4243

- | | |
|-------------|-------------------------------|
| 1. Schnell | 4. Rückwärtsgang |
| 2. Langsam | 5. Feststellbremse Gelöst |
| 3. Leerlauf | 6. Feststellbremse: Aktiviert |

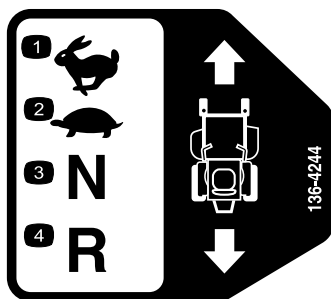


136-5596

136-5596

decal136-5596

- | | |
|--|--|
| 1. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden. | 4. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden. |
| 2. Motoröl | 5. Lesen Sie die <i>Bedienungsanleitung</i> vor dem Durchführen von Wartungsmaßnahmen. |
| 3. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden. | |



136-4244

136-4244

decal136-4244

- | | |
|------------|------------------|
| 1. Schnell | 3. Leerlauf |
| 2. Langsam | 4. Rückwärtsgang |

Produktübersicht

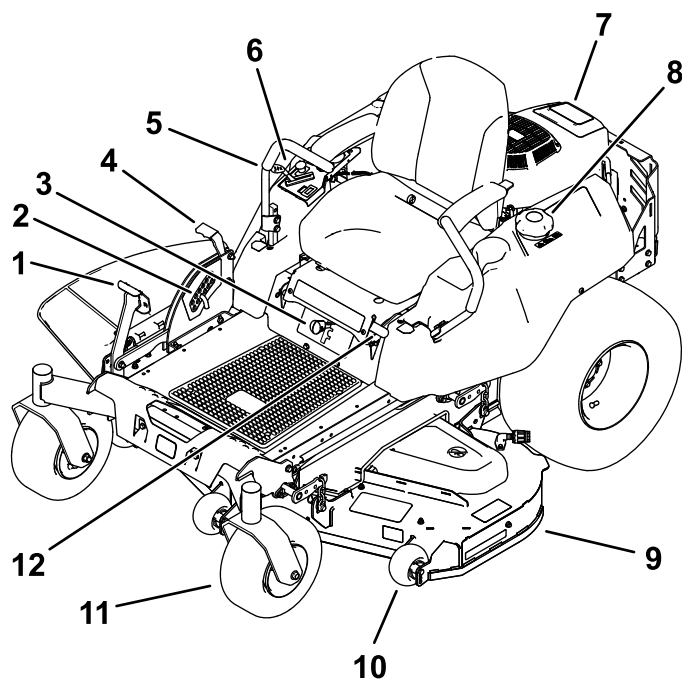


Bild 4

g188739

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------|
| 1. Mähwerkhubpedal | 7. Motor |
| 2. Schnitthöhen-Einstellstift | 8. Tankdeckel |
| 3. Smart Speed™ Hebel | 9. Mähwerk |
| 4. Schnitthöhenhebel, Transportsperre | 10. Antiskalpierrollen |
| 5. Fahrtriebshebel | 11. Laufrad |
| 6. Bedienelemente | 12. Feststellbremshebel |

Bedienelemente

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen in [Bild 5](#) und [Bild 6](#) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

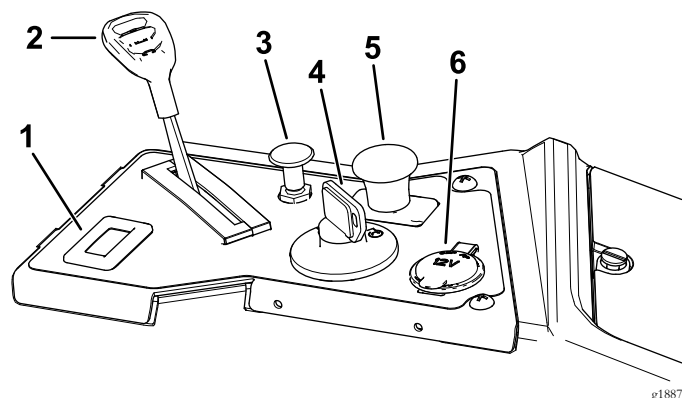


Bild 5

g188738

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. Betriebsstundenzähler | 4. Zündschloss |
| 2. Gasbedienungshebel | 5. Zapfwellenschalter |
| 3. Chokehebel | 6. 12-Volt-Steckdose |

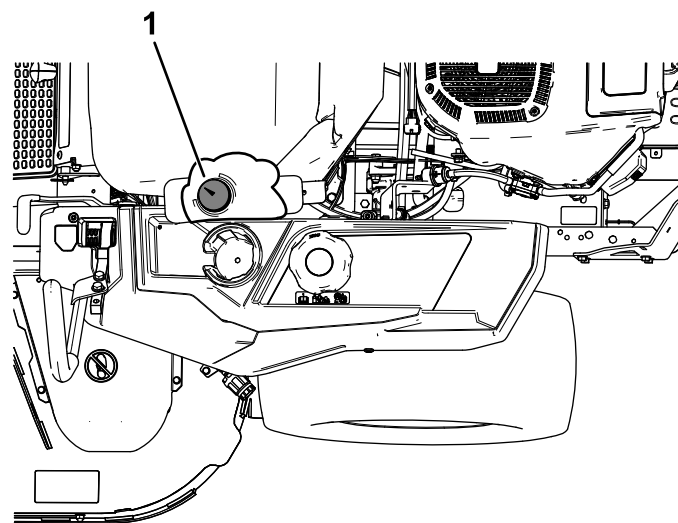


Bild 6

g188776

1. Benzinuhr

Benzinuhr

Die Benzinuhr zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an ([Bild 6](#)).

Gasbedienungshebel

Die Gasbedienung steuert die Motordrehzahl und hat eine fortlaufend variable Einstellung von SLOW (LANGSAM) bis FAST (SCHNELL) ([Bild 5](#)).

Choke

Lassen Sie einen kalten Motor mit dem Choke an. Ziehen Sie das Choke-Bedienelement heraus, um es zu aktivieren. Drücken Sie den Choke hinein, um ihn zu deaktivieren.

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Stunden auf, die der Motor gelaufen ist. Er ist bei laufendem Motor eingeschaltet. Richten Sie Ihre regelmäßigen Wartungsmaßnahmen nach dieser Angabe ([Bild 5](#)).

Fahrtriebshebel

Die Fahrtriebshebel sind geschwindigkeitsempfindliche Bedienelemente von unabhängigen Radmotoren. Wenn Sie einen Hebel vorwärts oder rückwärts bewegen, dreht sich das Rad an derselben Seite vorwärts oder rückwärts. Die Radgeschwindigkeit ist proportional zu der Hebelbewegung. Schieben Sie die Schalthebel von der mittleren in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und steigen Sie von der Maschine ab ([Bild 4](#)). Stellen Sie die Fahrtriebshebel immer in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

Feststellbremshebel

Der Feststellbremshebel befindet sich an der linken Seite der Konsole (**Bild 4**). Der Bremshebel aktiviert eine Feststellbremse an den Antriebsrädern.

Ziehen Sie zum Aktivieren der Feststellbremse die Feststellbremse nach oben, bis sie im Arretierungsschlitz einrastet.

Schieben Sie zum Lösen der Feststellbremse die Feststellbremse aus dem Arretierungsschlitz zu sich und drücken sie dann nach unten.

Mähwerkhubpedal

Mit dem Mähwerkhubpedal können Sie das Mähwerk vom Sitz aus absenken oder anheben. Sie können das Mähwerk kurz mit dem Pedal anheben, um Hindernisse zu vermeiden oder das Mähwerk in der höchsten Schnitthöhe oder der Transportstellung zu arretieren (**Bild 4**).

Smart Speed™ Steueranlagenhebel

Der Smart Speed™ Steueranlagenhebel befindet sich unter der Bedienerposition; mit ihm können die Maschine mit drei Geschwindigkeiten (Schneiden, Abschleppen und Mähen) einzusetzen (**Bild 24**).

12-Volt-Steckdose

Mit der Steckdose speisen Sie Zubehör mit 12 Volt (**Bild 5**).

Wichtig: Wenn Sie die 12-Volt-Steckdose nicht verwenden, setzen Sie den Gummistöpsel ein, um eine Beschädigung der Steckdose zu vermeiden.

Zündschloss

Mit dem Zündschloss lassen Sie den Motor des Mähers an. Es hat drei Stellungen: START, LAUF und AUS.

Zapfwellenantriebsschalter

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser ein oder aus (**Bild 5**).

Schnitthöhenhebel

Der Schnitthöhenhebel funktioniert mit dem Fußpedal und arretiert das Mähwerk in einer bestimmten Schnitthöhe. Verstellen Sie die Schnitthöhe nur, wenn die Maschine nicht fährt (**Bild 4**).

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle elektronischen Sicherheiten, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie vor jedem Mähen, ob die Schnittmesser, -schrauben und die Schneideinheit funktionsfähig sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.
- Beurteilen Sie das Gelände, um festzulegen, welche Anbaugeräte und Zubehör erforderlich sind, um die Maschine ordnungsgemäß und sicher bedienen zu können.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Kraftstoffkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
- Betanken Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.

- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Füllen Sie Kanister nie im Fahrzeug oder auf der Ladepritsche eines Pritschenwagens oder Anhängers mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie das Gerät vom Pritschenwagen bzw. Anhänger und betanken es auf dem Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Setzen Sie die Maschine nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie nicht ein Mundstück-Öffnungsgerät.
- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Tauschen Sie den Tankdeckel aus und ziehen ihn fest.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterseite des Einfüllstutzens steht. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.
 - Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindämpfen.
 - Halten Sie Ihr Gesicht vom Füllstutzen und der Öffnung des Kraftstofftanks fern.
 - Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Seifenlauge ab.

Empfohlener Kraftstoff

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tage altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol:** Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind das Gleiche. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig. **Verwenden Sie niemals Benzin, das aus mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) wie E15 (aus 15 % Ethanol), E20 (aus 20 % Ethanol) oder E85 (aus bis zu 85 % Ethanol) besteht.** Die Verwendung von nicht zulässigem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.

- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tagen frisch (leeren Sie den Kraftstofftank, wenn Sie die Maschine länger als 90 Tage einlagern)
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Kraftstoff die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel.
5. Füllen Sie den Kraftstofftank, bis die Benzinuhr an der Voll-Markierung liegt ([Bild 7](#)).

Hinweis: Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich.

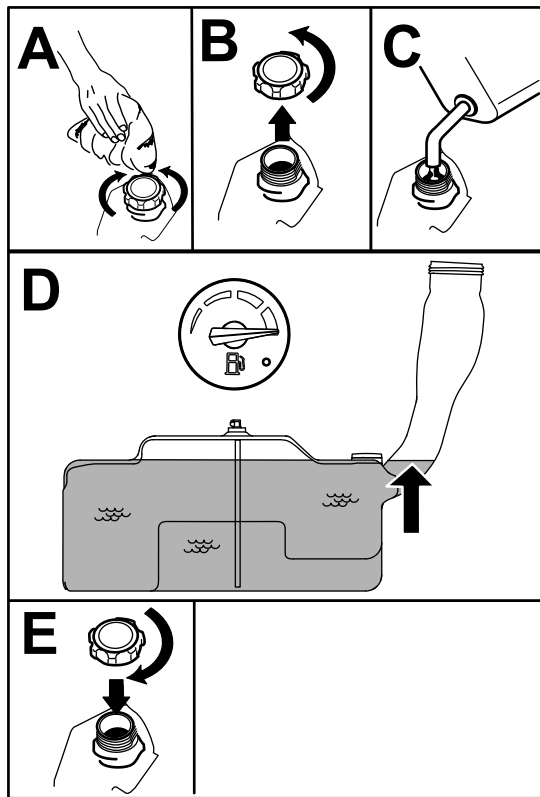


Bild 7

g197123

⚠ GEFAHR

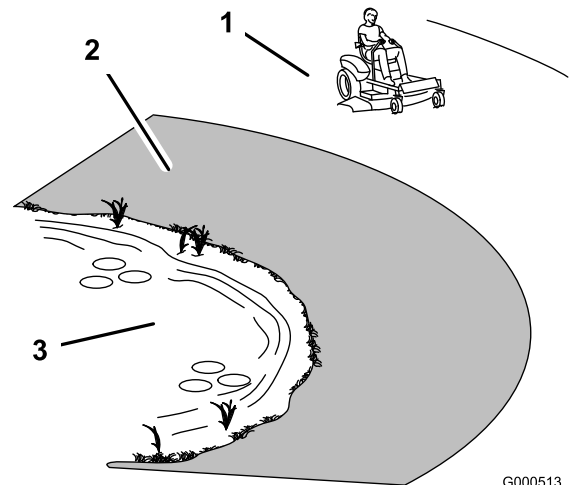
Ein Einsatz des Geräts auf nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

- Setzen Sie das Gerät nicht auf Gefällen ein, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Verringern Sie auf Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Gewässern ein.

⚠ GEFAHR

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen ein.



G000513

g000513

Bild 8

1. Sicherheitszone: Setzen Sie hier die Maschine auf Hanglagen ein, die höchstens ein Gefälle von 15 Grad haben, oder auf ebenen Bereichen.
2. Gefahrenzone: Verwenden Sie einen handgeführten Rasenmäher oder einen Rasentrimmer an Hanglagen mit einem Gefälle von mehr als 15 Grad und in der Nähe von Abhängen und Gewässern.
3. Gewässer

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 13\)](#).

Einfahren einer neuen Maschine

Ein neuer Motor braucht etwas Zeit, bevor er die ganze Leistung erbringt. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

▲ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Bedieners mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Tragen Sie eine Schutzbrille, einen Gehörschutz, Handschuhe, Arbeitsschuhe und einen Helm.

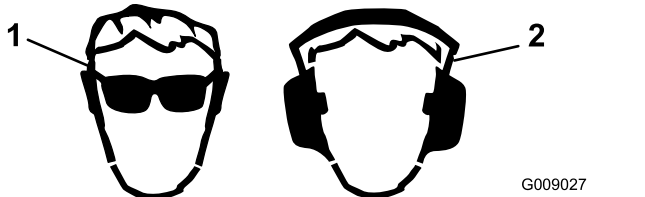


Bild 9

1. Tragen Sie eine Schutzbrille.
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Verwendung der Sicherheitsschalter

▲ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet aktiviert werden und Verletzungen verursachen.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Einsatz der Maschine aus.

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, außer in folgenden Situationen:

- Der Zapfwellenantriebsschalter ist ausgekuppelt.
- Die Fahrtriebshebel sind in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung.
- Die Feststellbremse ist aktiviert.

Die Sicherheitsschalter stellen auch den Motor ab, wenn die Fahrtriebshebel nicht in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung sind und Sie vom Sitz aufstehen.

Testen der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Testen Sie die Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die EIN-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten.
2. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse und stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung. Schieben Sie einen der Fahrtriebshebel aus der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf sich dann nicht drehen. Wiederholen Sie die Schritte für den anderen Schaltbügel.
3. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung und schieben die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. Lassen Sie den Motor an. Lösen Sie bei laufendem Motor die Feststellbremse, aktivieren den Zapfwellenantriebsschalter und stehen etwas vom Sitz auf; der Motor sollte abgestellt werden.
4. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung und schieben die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. Lassen Sie den Motor an. Zentrieren Sie bei laufendem Motor einen der Fahrtriebshebel und bewegen ihn vorwärts oder rückwärts; der Motor sollte abgeschaltet werden. Wiederholen Sie die Schritte für den anderen Fahrtriebshebel.
5. Setzen Sie sich auf den Sitz, lösen die Feststellbremse, stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung und schieben die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht starten.

Einstellen des Sitzes

Der Sitz kann nach vorne und hinten verstellt werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Maschine optimal steuern können und komfortabel sitzen.

Wenn Sie den Sitz verstellen möchten, bewegen Sie den Hebel zum Entriegeln des Sitzes zur Seite (Bild 10).

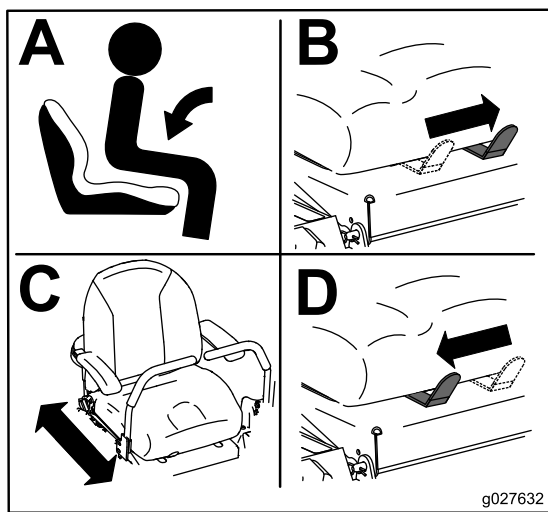


Bild 10

4. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte für den anderen Schalthebel.

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Vermeiden Sie ein Mähen auf nassem Gras. Bei reduzierter Bodenhaftung kann die Maschine ins Rutschen geraten.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind, dass die Feststellbremse aktiviert ist und Sie in die Bedienungsposition sind.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den Mähwerken fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Mähen Sie nie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder die Maschine ungewöhnlich vibriert. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.

Einstellen der Fahrtriebshebel

Einstellen der Höhe

Die Höhe der Fahrtriebshebel kann für den optimalen Bedienerkomfort nach oben oder unten angepasst werden (Bild 11).

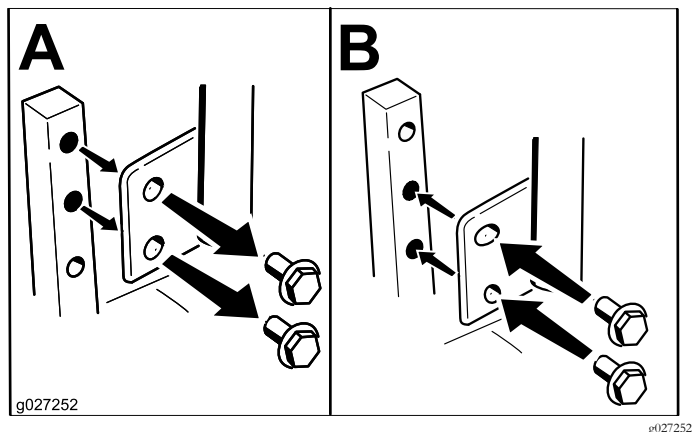


Bild 11

Einstellen der Neigung

Sie können die Fahrtriebshebel für den optimalen Bedienerkomfort nach vorne oder hinten verstellt werden.

1. Lösen Sie die obere Schraube, mit der der Schalthebel an der Steuerarmwelle befestigt ist.
2. Lösen Sie die untere Schraube etwas, sodass der Schalthebel sich nach vorne oder nach hinten drehen lässt (Bild 11).
3. Ziehen Sie beide Schrauben fest, um den Schalthebel in der neuen Stellung zu arretieren.

- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Mähwerks aus und stellen den Motor ab, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen (wenn Sie sie nicht von der Bedienerposition aus einstellen können).
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen, wo die Auspuffgase nicht entweichen können.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Führen Sie folgende Schritte vor dem Verlassen der Bedienerposition (einschließlich dem Leeren des Grasfangkorbs oder Entfernen von Verstopfungen vom Auswurfkanal) aus:
 - Bringen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche zum Stehen.
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken die Anbaugeräte ab.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 - Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Nutzen Sie die Maschine nicht als Zugfahrzeug.
- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers oder überdrehen den Motor.
- Verwenden Sie nur von Toro zugelassene(s) Zubehör und Anbaugeräte.

Sicherheit an Hanglagen

- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Fahren Sie Hänge gerade hinauf oder hinunter. Der Zustand der Grünfläche kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken.
- Vermeiden Sie das Wenden an Hanglagen. Wenn Sie die Maschine wenden müssen, wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig hangabwärts.
- Wenden Sie die Maschine nicht abrupt. Passen Sie beim Wenden der Maschine auf.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine mit Anbaugeräten einsetzen, die sich auf die Stabilität der Maschine auswirken können.
- Für diese Maschine ist ein klappbarer Überrollschutz mit zwei Streben als Zubehör erhältlich. Ein Überrollschutz wird empfohlen, wenn Sie in der Nähe von Abhängen, Gewässern oder steilen Böschungen mähen, da die Gefahr eines Überschlagens besteht. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler für weitere Informationen.

Betätigen der Feststellbremse

Aktivieren Sie die Feststellbremse immer, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

Aktivieren der Feststellbremse

⚠ WARNUNG:

Die Feststellbremse verhindert auf Hängen nicht unbedingt, dass sich die Maschine bewegt. Dies kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Parken Sie nur auf Hängen, wenn die Räder blockiert sind.

Ziehen Sie zum Aktivieren der Feststellbremse die Feststellbremse nach oben, bis sie im Arretierungsschlitz einrastet (Bild 12).

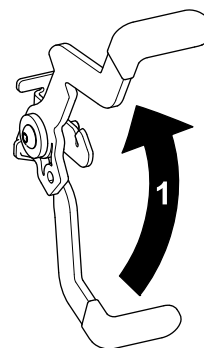


Bild 12

g188778

1. Ziehen Sie die Feststellbremse nach oben.

Lösen der Feststellbremse

Schieben Sie zum Lösen der Feststellbremse die Feststellbremse aus dem Arretierungsschlitz zu sich und drücken sie dann nach unten (Bild 13).

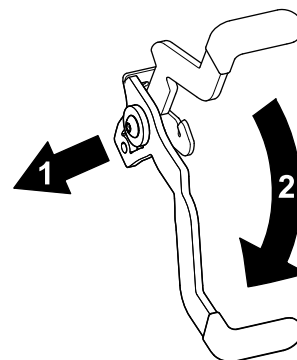


Bild 13

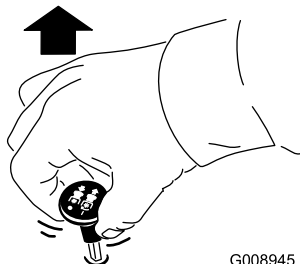
g188777

1. Drücken Sie die Feststellbremse aus dem Arretierungsschlitz zu sich.
2. Drücken Sie die Feststellbremse nach unten.

Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalters

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser und angetriebene Anbaugeräte ein oder aus.

Einkuppeln des Zapfwellenantriebsschalters

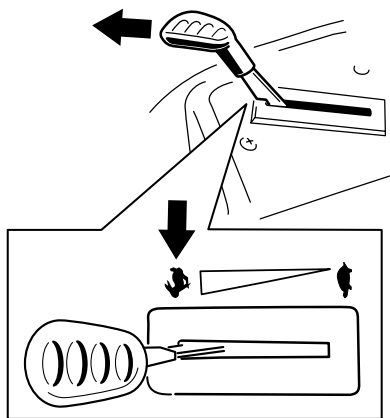


G008945

g008945

Bild 14

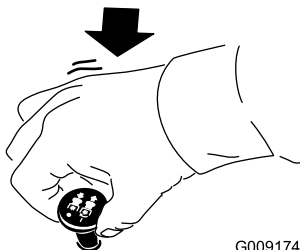
Hinweis: Aktivieren Sie die Messer nur, wenn der Gasbedienungshebel in der SCHNELL-Stellung ist (Bild 15).



g187516

Bild 15

Auskuppeln des Zapfwellenantriebsschalters



G009174

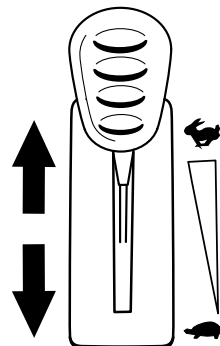
g009174

Bild 16

Einsetzen der Gasbedienung

Sie können die Gasbedienung zwischen der SCHNELL- und LANGSAM-Stellung bewegen (Bild 17).

Verwenden Sie immer die SCHNELL-Stellung, wenn Sie das Mähwerk mit dem Zapfwellenantriebsschalter einschalten.



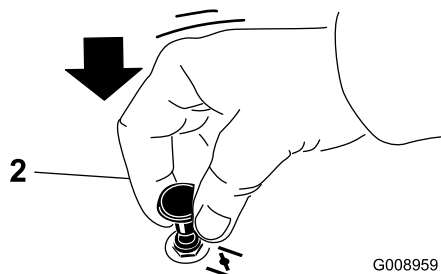
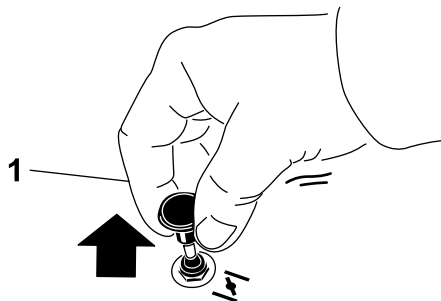
g187517

Bild 17

Einsetzen des Chokes

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an.

1. Starten Sie einen kalten Motor mit dem Choke.
2. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um den Choke zu aktivieren, bevor Sie das Zündschloss verwenden (Bild 18).
3. Drücken Sie den Choke herein, um den Choke zu deaktivieren, wenn der Motor angesprungen ist (Bild 18).



G008959

g008959

Bild 18

1. EIN-Stellung

2. AUS-Stellung

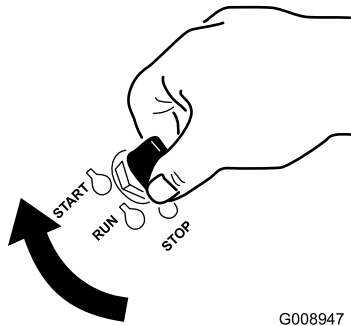
Verwenden des Zündschlosses

1. Drehen Sie den Schlüssel in die START-Stellung (Bild 19).

Hinweis: Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

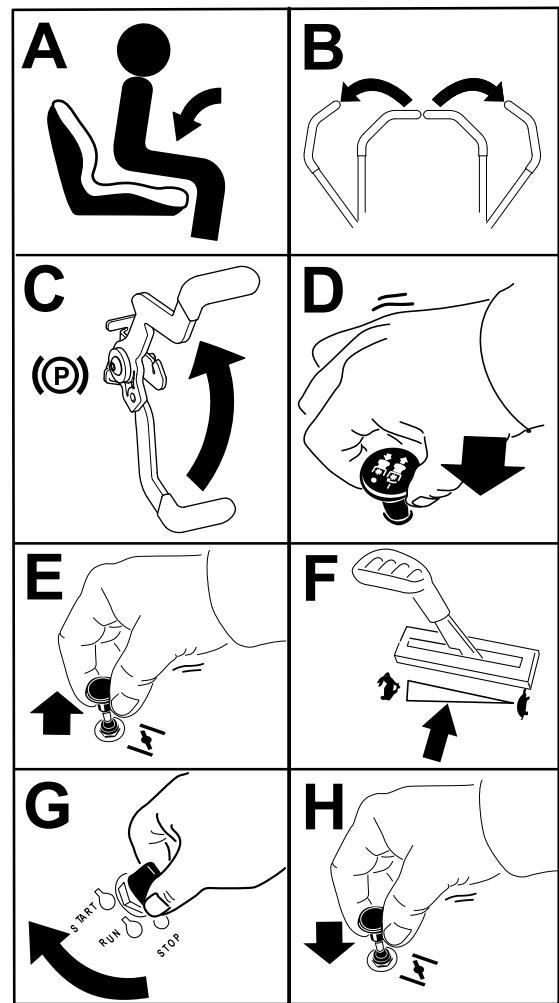
Hinweis: Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen des Motors nach einem Abstellen aufgrund von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.



G008947

Bild 19

g008947



g189354

Bild 20

2. Drehen Sie den Schlüssel, um den Motor abzustellen.

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als fünf Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn Sie den Anlasser länger als fünf Sekunden betätigen, kann der Startermotor beschädigt werden. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Anlasser erneut betätigen.

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung, um die Messer auszukuppeln (Bild 20).
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die SCHNELL-Stellung.
3. Drehen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung und ziehen den Schlüssel ab.

Verwenden der Fahrtriebshebel

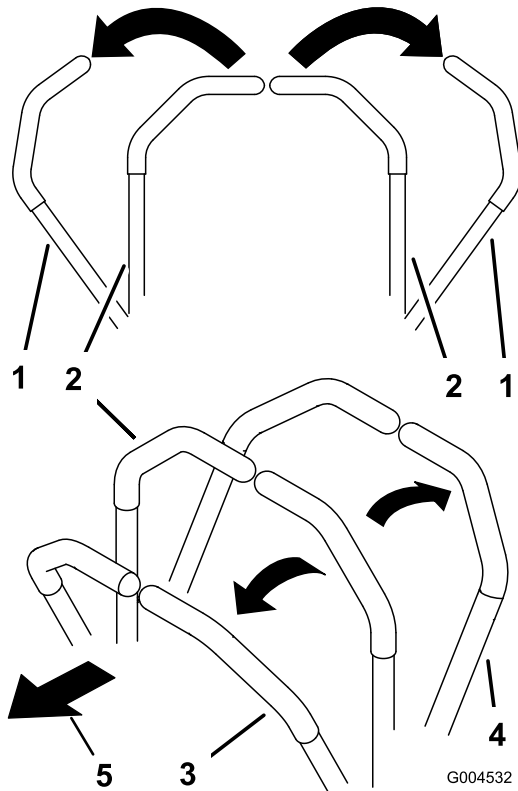


Bild 21

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Fahrtriebshebel: ARRETIERTE NEUTRAL-Position | 4. Rückwärtsgang |
| 2. Mittlere, nicht arretierte Position | 5. Vorderseite der Maschine |
| 3. Vorwärtsgang | |

Fahren mit der Maschine

Die Antriebsräder drehen sich unabhängig und werden von Hydraulikmotoren an jeder Achse angetrieben. Daher kann eine Seite rückwärts und die andere vorwärts fahren, sodass sich die Maschine dreht statt wendet. Dies verbessert die Manövrierfähigkeit der Maschine, bedeutet jedoch ggf. eine gewisse Anpassung, wenn der Bediener nicht damit vertraut ist.

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung in die SCHNELL-Stellung. Mähen Sie immer mit Vollgas.

⚠ ACHTUNG

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen; dadurch können Sie die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.

- Wenden Sie nur vorsichtig.
- Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.

Vorwärtsfahren

Hinweis: Der Motor stellt ab, wenn Sie die Fahrtriebshebel bei aktivierter Feststellbremse bewegen.

Ziehen Sie die Fahrtriebshebel zum Anhalten der Maschine in die NEUTRAL-Position.

1. Lösen Sie die Feststellbremse, siehe [Lösen der Feststellbremse \(Seite 16\)](#).
2. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
3. Drücken Sie die Fahrtriebshebel langsam nach vorne, um vorwärtszufahren ([Bild 22](#)).

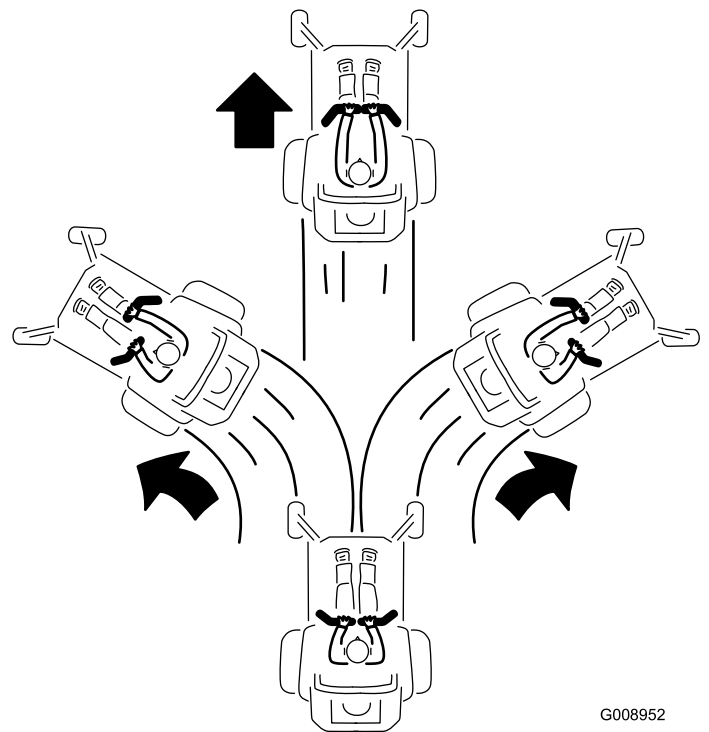
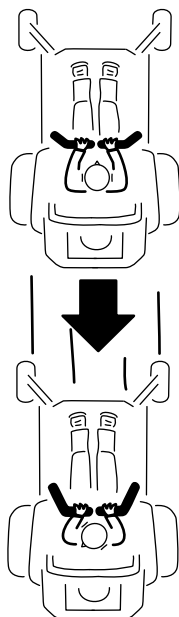


Bild 22

Rückwärtsfahren

1. Stellen Sie die Hebel in die mittlere, nicht arretierte Position.
2. Ziehen Sie zum Rückwärtsfahren die Fahrtriebshebel langsam nach hinten ([Bild 23](#)).



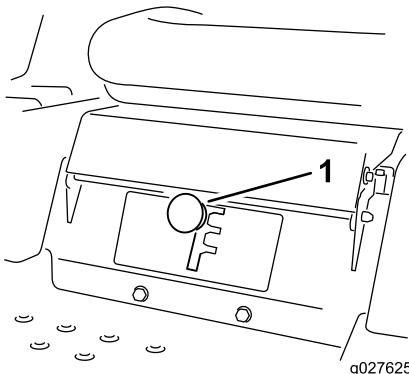
G008953

g008953

Bild 23

Verwenden der Smart Speed™ Steueranlage

Der Hebel für die Smart Speed™ Steueranlage befindet sich unter der Bedienposition (Bild 24) und ermöglicht dem Bediener mit drei Fahrgeschwindigkeiten zu fahren, d. h. Schneiden, Abschleppen und Mähen.



g027625

g027625

Bild 24

1. Smart Speed-Hebel

So ändern Sie die Geschwindigkeit:

1. Bewegen Sie die Fahrtriebshebel in die Neutral-Stellung und nach außen in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
3. Stellen Sie den Hebel auf die gewünschte Stellung.

Nachfolgend finden Sie Nutzungsempfehlungen. Die Einstellungen sind je nach Grassorte, Feuchtigkeitsgehalt und Grashöhe anders.

Verwendungs-vor-schlag:	Schneiden	Abschleppen	Mähen
Parken	X		
Schweres, nasses Gras	X		
Schulung	X		
Kollektieren		X	
Mulchen		X	
Normales Mähen			X
Transport			X

Schneiden

Dies ist die niedrigste Geschwindigkeit. Diese Geschwindigkeit sollte für Folgendes verwendet werden:

- Parken
- Mähen von schwerem, nassen Gras
- Schulung

Abschleppen

Dies ist die mittlere Geschwindigkeit. Diese Geschwindigkeit sollte für das Heckfangsystem und das Mulchen verwendet werden.

Mähen

Dies ist die schnellste Geschwindigkeit. Diese Geschwindigkeit sollte für das normale Mähen und das Transportieren der Maschine verwendet werden.

Abstellen der Maschine

Stellen Sie zum Anhalten der Maschine die Fahrtriebshebel in die Neutral-Stellung und dann in die arretierte Neutral-Stellung, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und drehen den Zündschlüssel in die AUS-Stellung.

Aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine verlassen, siehe [Aktivieren der Feststellbremse \(Seite 16\)](#). Vergessen Sie nicht, den Schlüssel aus dem Zündschloss zu ziehen.

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Schlüssel aus dem Zündschloss und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Verwenden des Seitenauswurfs

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf die Grünfläche lenkt.

⚠ GEFAHR

Wenn ein Ablenkblech, eine Auswurfkanalabdeckung oder ein Fangsystem nicht montiert sind, sind der Bediener und Unbeteiligte der Gefahr eines Kontakts mit dem Messer und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).

- Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf die Grünfläche lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu räumen, ohne den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung zu schieben, das Zündschloss in die AUS-Stellung zu drehen und den Schlüssel aus dem Zündschloss zu ziehen.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.

Einstellen der Schnitthöhe

Die Maschine hat ein Mähwerkhubpedal. Sie können das Mähwerk kurz mit dem Pedal anheben, um Hindernisse zu vermeiden oder das Mähwerk in der höchsten Schnitthöhe oder der Transportstellung zu arretieren. Sie können den Schnitthöhenhebel mit dem Pedal verwenden, um das Mähwerk in einer bestimmten Schnitthöhe zu arretieren.

Verwenden des Mähwerkhubpedals

- Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal, um das Mähwerk anzuheben; treten Sie solange auf das Pedal, bis das Mähwerk in der Transportstellung arretiert ist (Bild 25).
- Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal und ziehen Sie den Transportsperrehebel nach hinten, um die Transportsperre zu entriegeln (Bild 25).

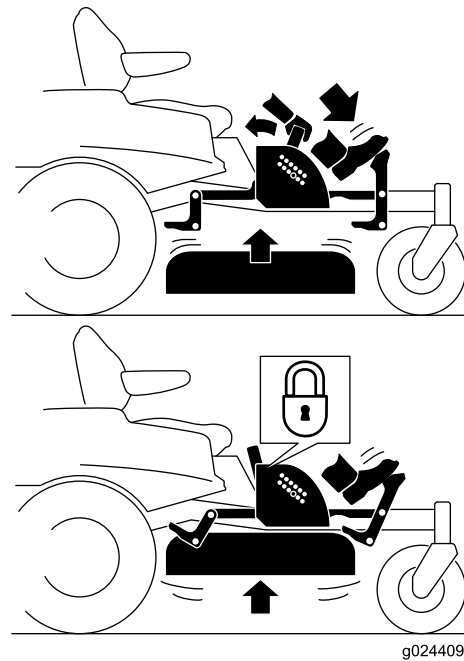


Bild 25
Arretierte Transport-Stellung

Einstellen der Schnitthöhe

Sie können die Schnitthöhe von 38 cm bis 114 mm in Schritten von 6 mm durch das Umstecken des Schnitthöhenstifts in verschiedene Löcher einstellen.

1. Treten Sie mit dem Fuß auf das Mähwerkhubpedal und heben Sie das Mähwerk in die arretierte Transportstellung an (d. h. die Schnitthöhe von 114 mm), wie in Bild 26 abgebildet.
2. Entfernen Sie den Splint zum Einstellen der Schnitthöhe aus der Schnitthöhenhalterung (Bild 26).
3. Wählen Sie ein Loch in der Schnitthöhenhalterung, das der gewünschten Schnitthöhe entspricht, und stecken Sie den Stift wieder ein (Bild 26).
4. Treten Sie auf das Mähwerkhubpedal und ziehen Sie den Hebel nach hinten, um die Transportsperre zu entriegeln (Bild 25).
5. Senken Sie das Mähwerk langsam ab, bis der Hebel den Stift berührt.

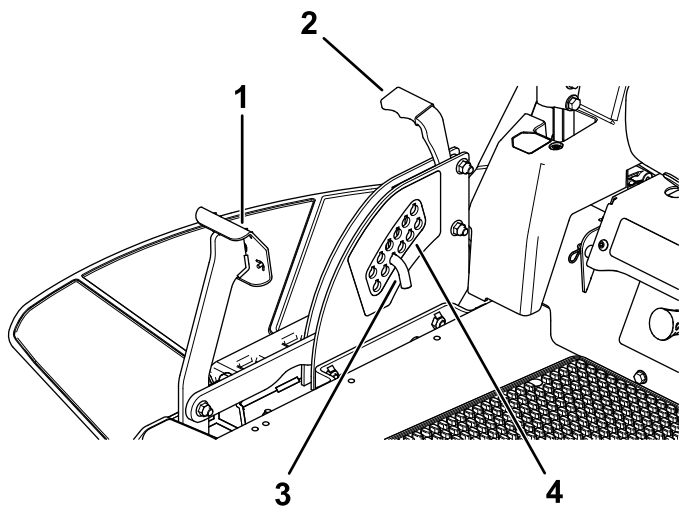


Bild 26

g188850

- | | |
|--------------------|------------------------------|
| 1. Mähwerkhubpedal | 3. Stift |
| 2. Griff | 4. Schnitthöheneinstellungen |

Einstellen der Antiskalpierrollen

Wir empfehlen Ihnen, die Höhe der Antiskalpierrollen jedes Mal einzustellen, wenn Sie die Schnitthöhe einstellen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Antiskalpierrollen ein, wie in [Bild 27](#) abgebildet.

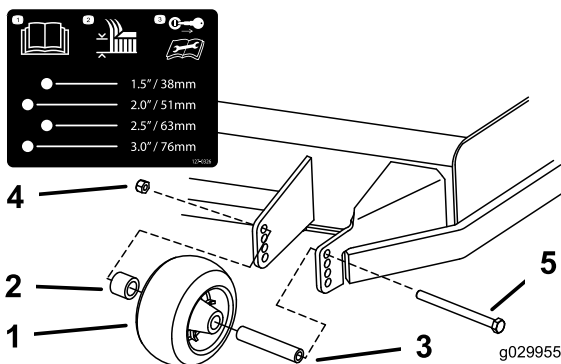


Bild 27

g029955

- | | |
|-----------------------|---------------|
| 1. Antiskalpierrollen | 4. Bundmutter |
| 2. Distanzstück | 5. Schraube |
| 3. Büchse | |

Umrüsten des 122-cm-Mähwerks auf Seitenauswurf

Das Mähwerk und die Schnittmesser, die mit dieser Maschine ausgeliefert wurden, sind für optimales Mulchen und Seitenauswurf entworfen.

Bringen Sie die Befestigungen in denselben Löchern im Mähwerk an, von denen Sie sie vorher entfernt haben. Dies stellt sicher, dass keine Löcher offen sind, wenn das Mähwerk eingesetzt wird.

⚠ GEFAHR

Offene Löcher im Mähwerk können für Sie und andere herausgeschleuderte Gegenstände bedeuten. Diese aus den Löchern herausgeschleuderten Gegenstände können Verletzungen verursachen.

- Nehmen Sie den Rasenmäher nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerk durch Befestigungsteile zu verschließen.
- Setzen Sie die Befestigungsteile in die Befestigungslöcher ein, wenn Sie das Ablenkblech abnehmen.

Abnehmen des Mulchablenkblechs

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie das Mähwerk ab, siehe [Entfernen des Mähwerks \(Seite 46\)](#).
4. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des linken Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte und links von der Mittelstellung befestigt sind ([Bild 28](#)).

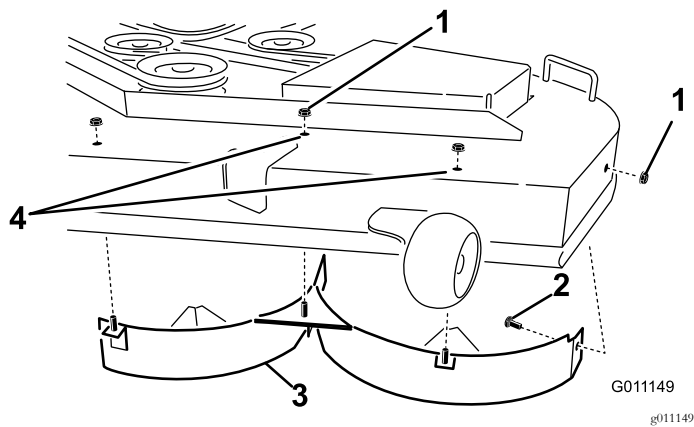


Bild 28

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1. Sicherungsmutter (5/16") | 3. Linkes Ablenkblech |
| 2. Schlosssschraube (5/16" x 3/4") | 4. Bringen Sie die Befestigungen an dieser Stelle an. |

5. Entfernen Sie die Schlosssschraube und die Sicherungsmutter an der Seitenwand des Mähwerks, die das linke Ablenkblech am Mähwerk befestigen.
6. Entfernen Sie das linke Ablenkblech vom Mähwerk, wie in [Bild 28](#) abgebildet.
7. Entfernen Sie die zwei Schlosssschrauben (5/16" x 3/4") und zwei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen das montierte rechte Ablenkblech und die Schutzvorrichtung des Ablenkblechs am Mähwerk befestigt sind ([Bild 29](#)).

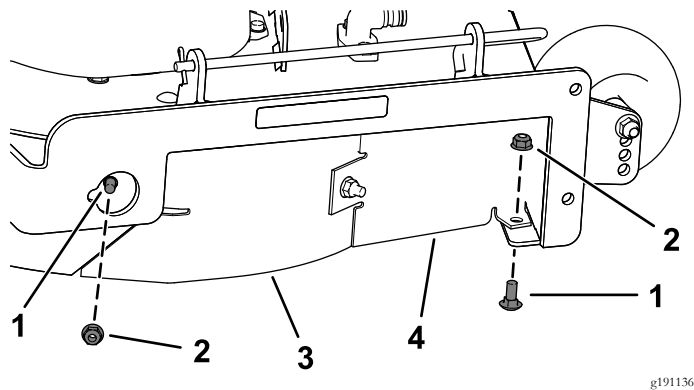


Bild 29

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Schlosssschraube (5/16" x 3/4") | 3. Rechtes Ablenkblech |
| 2. Sicherungsmutter (5/16") | 4. Schutzvorrichtung des Ablenkblechs |

8. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des rechten Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte und rechts von der Mittelstellung befestigt sind ([Bild 30](#)).

Hinweis: Entfernen Sie das rechte Ablenkblech vom Mähwerk.

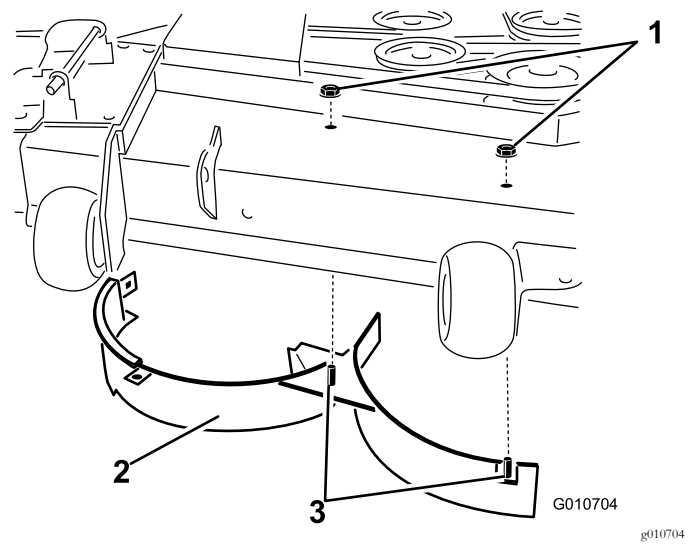


Bild 30

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Sicherungsmutter (5/16") | 3. Geschweißte Streben (rechtes Ablenkblech) |
| 2. Rechtes Ablenkblech | |

9. Suchen Sie das Versatzablenkblech in den losen Teilen und entfernen Sie die Befestigungen in den hinteren Löchern der Auswurfplatte ([Bild 31](#)).

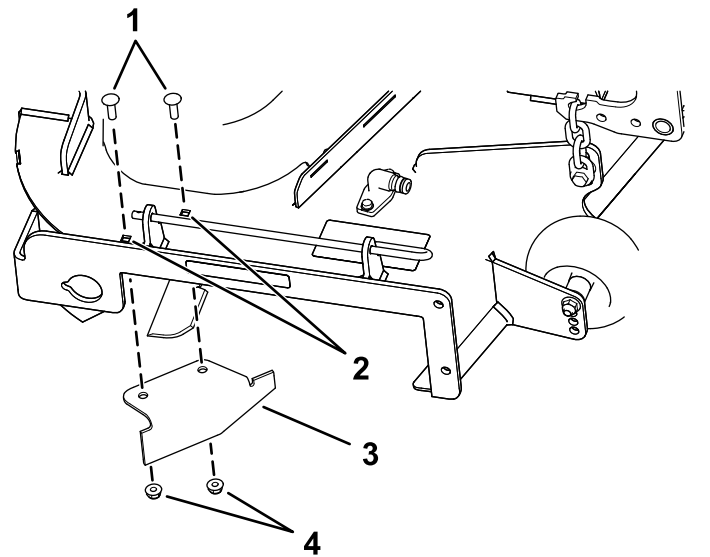


Bild 31

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Schlosssschrauben (vorhanden) | 3. Versatzablenkblech (lose) |
| 2. Hintere Löcher in der Auswurfplatte | 4. Sicherungsmuttern (vorhanden) |

10. Befestigen Sie das Ablenkblech an der Seitenauswurföffnung am Mähwerk.
11. Befestigen Sie das Versatzablenkblech mit den entfernten Befestigungen am Mähwerk.
12. Befestigen Sie das Mähwerk, siehe [Einbauen des Mähwerks \(Seite 47\)](#).

Umrüsten des 137-cm-Mähwerks auf Seitenauswurf

Bringen Sie die Befestigungen in denselben Löchern im Mähwerk an, von denen Sie sie vorher entfernt haben. Dies stellt sicher, dass keine Löcher offen sind, wenn das Mähwerk eingesetzt wird.

⚠ GEFAHR

Offene Löcher im Mähwerk können für Sie und andere herausgeschleuderte Gegenstände bedeuten. Diese aus den Löchern herausgeschleuderten Gegenstände können Verletzungen verursachen.

- Nehmen Sie den Rasenmäher nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerk durch Befestigungsteile zu verschließen.
- Setzen Sie die Befestigungsteile in die Befestigungslöcher ein, wenn Sie das Ablenkblech abnehmen.

Abnehmen des Mulchablenkblechs

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie das Mähwerk ab, siehe [Entfernen des Mähwerks \(Seite 46\)](#).
4. Entfernen Sie die drei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des linken Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte, links von der Mitte und in den linken Stellungen befestigt sind ([Bild 32](#)).

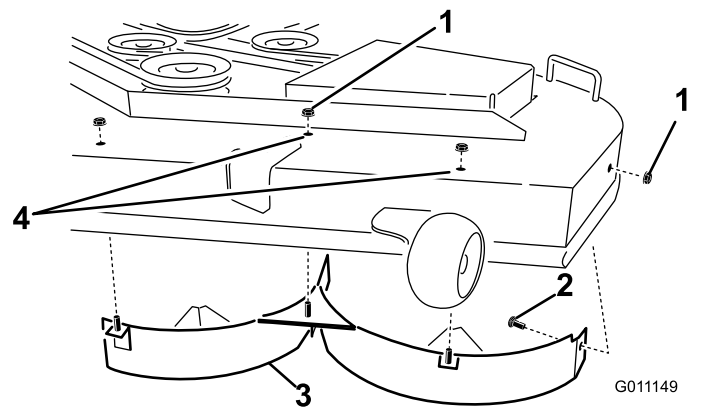


Bild 32

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Sicherungsmutter (5/16") | 3. Linkes Ablenkblech |
| 2. Schlossschraube (5/16" x 3/4") | 4. Bringen Sie die Befestigungen an dieser Stelle an. |
-
5. Entfernen Sie die Schlossschraube und die Sicherungsmutter an der Seitenwand des Mähwerks, die das linke Ablenkblech am Mähwerk befestigen ([Bild 32](#)).
 6. Nehmen Sie das linke Ablenkblech vom Mähwerk ab ([Bild 32](#)).
 7. Suchen Sie die zwei Schrauben in den losen Teilen und setzen Sie diese Befestigungen mit den vorhandenen Sicherungsmuttern in die Löcher im Mähwerk ein, die in [Bild 32](#) abgebildet sind, um das Herausschleudern von Rückständen zu vermeiden.

Hinweis: Setzen Sie die Schrauben durch die Unterseite des Mähwerks ein und verwenden Sie eine vorhandene Sicherungsmutter, um sie von oben zu befestigen.

⚠ WARNUNG:

Unverstopfte Öffnungen im Mähwerk setzen Sie und andere einer Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Grünabfälle aus.

- Nehmen Sie das Mähwerk nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerkgehäuse durch Befestigungsteile zu verschließen.
 - Setzen Sie die Befestigungsteile in die Befestigungslöcher ein, wenn Sie das Mulchablenkblech abnehmen.
8. Entfernen Sie die Schlossschraube (5/16" x 3/4") und die Sicherungsmutter (5/16") an der Rückwand des Mähwerks, mit denen das Ablenkblech am Mähwerk befestigt ist ([Bild 33](#)).

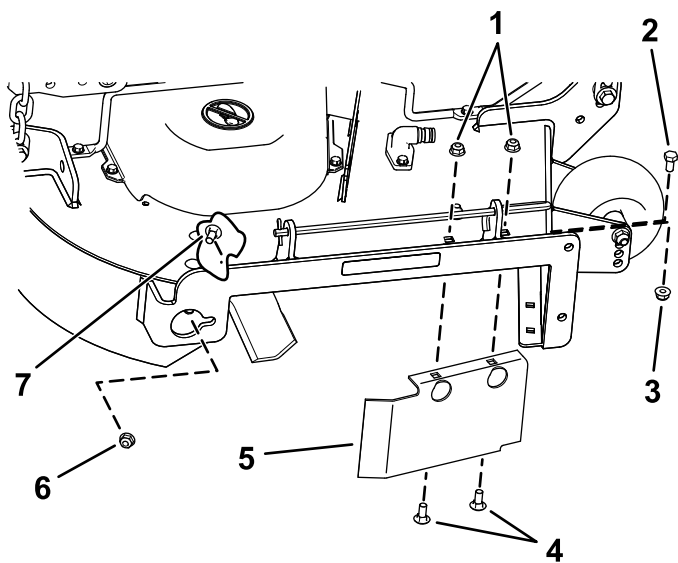


Bild 33

g190737

- | | |
|---|--|
| 1. Sicherungsmuttern:
Vorderseite der
Auswurfplatte (nach
dem Entfernen des
Ablenkblechs einsetzen) | 5. Schutzvorrichtung
des Ablenkblechs,
137-cm-Mähwerke |
| 2. Sechskantschraube:
Vorderes Loch im
Mähwerk (nach
dem Entfernen des
Ablenkblechs einsetzen) | 6. Sicherungsmutter (5/16") |
| 3. Sicherungsmutter:
Vorderes Loch im
Mähwerk (nach
dem Entfernen des
Ablenkblechs einsetzen) | 7. Schlosssschraube
(5/16" x ¾") |
| 4. Schlosssschrauben:
Vorderseite der
Auswurfplatte (nach
dem Entfernen des
Ablenkblechs einsetzen) | |

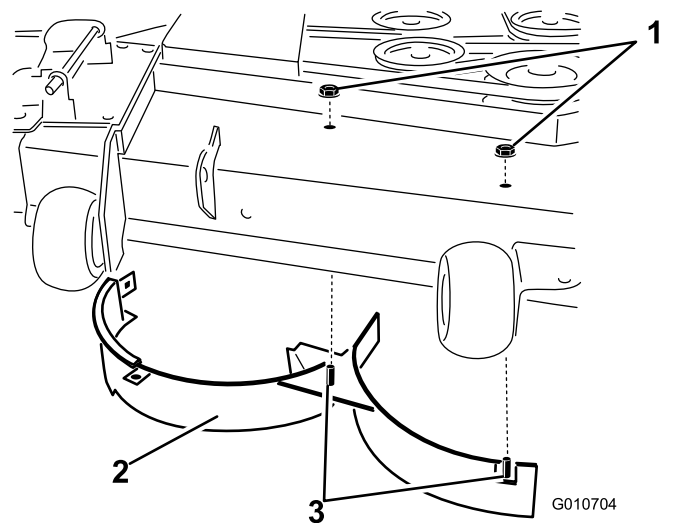


Bild 34

G010704

g010704

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Sicherungsmutter (5/16") | 3. Geschweißte Streben
(rechtes Ablenkblech) |
| 2. Rechtes Ablenkblech | |

12. Entfernen Sie die Schlosssschraube und Sicherungsmutter, mit denen das rechte Ablenkblech oben am Mähwerk befestigt ist, und nehmen Sie das rechte Ablenkblech vom Mähwerk ab (Bild 34).
13. Bringen Sie die Befestigungen an, die Sie vorher aus den vorderen Löchern in der Auswurfplatte und dem vorderen Loch am Mähwerk entfernt haben (Bild 33).
14. Suchen Sie das Versatzablenkblech in den losen Teilen und entfernen Sie die Befestigungen in den hinteren Löchern der Auswurfplatte. Befestigen Sie das Ablenkblech in der Seitenauswurföffnung am Mähwerk (Bild 35).

9. Ermitteln Sie den Ablenkblechsenschutz an der vorderen Kante der Seitenauswurföffnung (Bild 33).
10. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen die Ablenkblechsenschutzvorrichtung und das rechte Ablenkblech am Mähwerk befestigt sind (Bild 33).

Hinweis: Entfernen Sie die Ablenkblechsenschutzvorrichtung und bewahren Sie alle Befestigungen auf.

11. Entfernen Sie die zwei Sicherungsmuttern (5/16"), mit denen die geschweißten Streben des rechten Ablenkblechs oben am Mähwerk in der Mitte und rechts von der Mittelstellung befestigt sind (Bild 34).

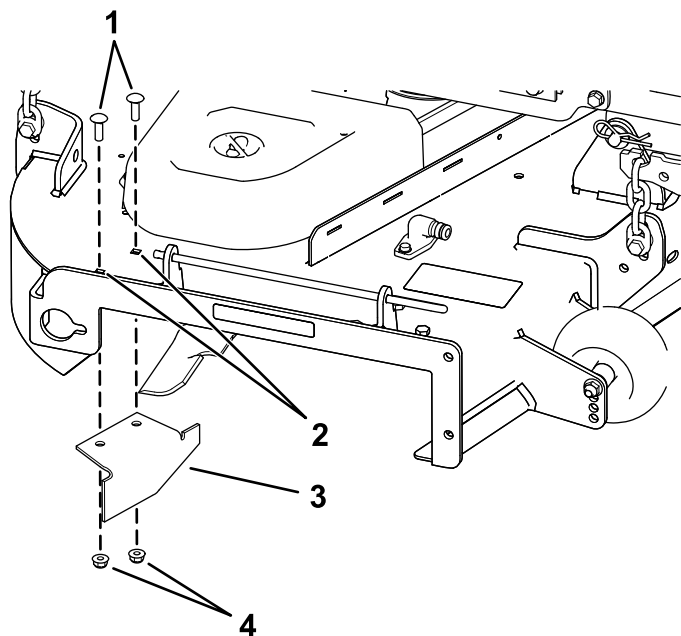


Bild 35

g190735

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Schlossschrauben | 3. Versatzablenkblech |
| 2. Hintere Löcher in der Auswurfplatte | 4. Sicherungsmuttern |

15. Befestigen Sie das Versatzablenkblech mit den entfernten Befestigungen am Mähwerk.
16. Befestigen Sie das Mähwerk, siehe [Einbauen des Mähwerks \(Seite 47\)](#).

Verwenden von Anbaugeräten und Zubehör

Verwenden Sie nur von Toro zugelassene(s) Anbaugeräte und Zubehör.

Wenn Sie eine Ladeschaufel an der Schutzvorrichtung des Motors befestigen, verwenden Sie einen Riemen für die Befestigung.

Wichtig: Wenn Sie mehr als 4,5 kg in einer Ladeschaufel befördern, die an der Schutzvorrichtung des Motors befestigt ist, sollten Sie die Maschine mit dem Ladeschaufelstützkit ausrüsten.

Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler.

Betriebshinweise

Verwenden der schnellen Gasbedienungsstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine maximale Luftzirkulation in der SCHNELL-Stellung laufen. Zum gründlichen Zerschneiden des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie daher die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras

umgeben ist. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk angesaugt werden kann.

Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras schneiden, das länger als 15 cm ist, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

Abschneiden eines Drittels des Grashalms

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Wechseln der Mährichtung.

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähen in den richtigen Abständen

Gras wächst zu verschiedenen Zeiten während der Saison unterschiedlich schnell. Mähen Sie zum Beibehalten derselben Schnitthöhe zu Beginn des Frühlings häufiger. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen längere Zeit nicht gemäht wurde, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

Verwenden einer langsameren Mähgeschwindigkeit

Fahren Sie zur Verbesserung der Schnittqualität bei bestimmten Konditionen langsamer.

Vermeiden eines zu kurzen Schnitts

Heben Sie die Schnitthöhe an, um sicherzustellen, dass Sie eine unebene Grünfläche nicht abschürfen.

Abstellen der Maschine

Wenn Sie die Maschine beim Mähen im Vorwärtsgang anhalten müssen, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Sie können dies vermeiden, wenn Sie mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich fahren, oder Sie können das Mähwerk auskuppeln, während Sie vorwärts fahren.

Sauberhalten der Mähwerkunterseite

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähseason für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser nach jeder Verwendung auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken, den Auspuffen und dem Motorraum, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Anbaugerätes aus, wenn Sie die Maschine transportieren oder nicht verwenden.
- Verwenden Sie durchgehenden Rampen für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen. Die vorderen und hinteren Gurte sollten nach unten und außerhalb der Maschine verlaufen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.

Manuelles Schieben der Maschine

Wichtig: Schieben Sie die Maschine immer nur mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nicht ab, da sie beschädigt werden könnte.

Schieben der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ermitteln Sie an beiden Seiten des Motors die Bypasshebel am Rahmen.
4. Schieben Sie die Bypasshebel nach vorne durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren (Bild 36).

Hinweis: Wiederholen Sie die Schritte für jeden Hebel.

5. Lösen Sie die Feststellbremse.

Hinweis: Starten Sie die Maschine nicht.

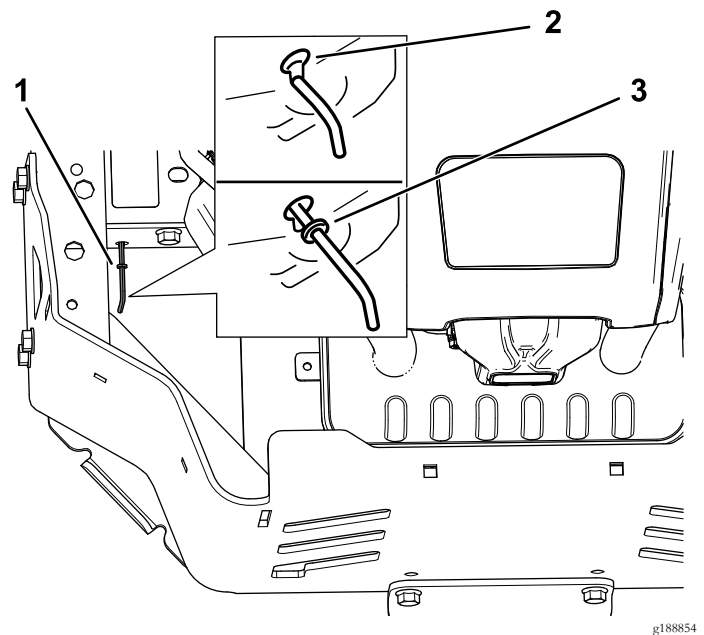


Bild 36

- | | |
|--|---|
| 1. Sicherheitshebel | 3. Hebelstellung zum Einsatz der Maschine |
| 2. Hebelstellung zum Schieben der Maschine | |

Einsetzen der Maschine

Schieben Sie die Bypasshebel nach hinten durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren, wie in Bild 36 abgebildet.

Hinweis: Wiederholen Sie die Schritte für jeden Hebel.

Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Pritschenwagen über die erforderlichen

Beleuchtung und Markierungen verfügt, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich ist. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG:

Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Scheinwerfer, Reflektormarkierungen oder einem Schild für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.

Fahren Sie die Maschine nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg.

1. Wenn Sie einen Anhänger verwenden, schließen Sie ihn an die Zugmaschine an und schließen die Sicherheitsketten an.
2. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.
3. Laden Sie die Maschine auf den Anhänger oder Pritschenwagen.
4. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren die Bremse und schließen den Kraftstoffhahn.
5. Vergurten Sie die Maschine in der Nähe der vorderen Laufräder und der hinteren Stoßstange (Bild 37).

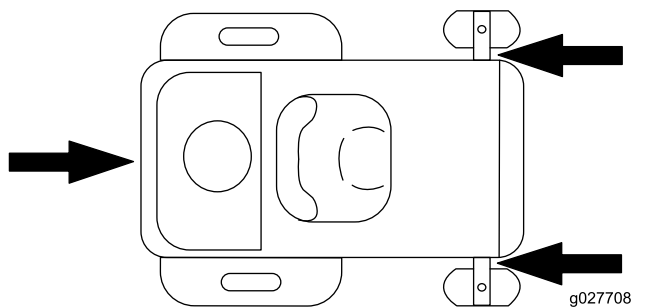


Bild 37

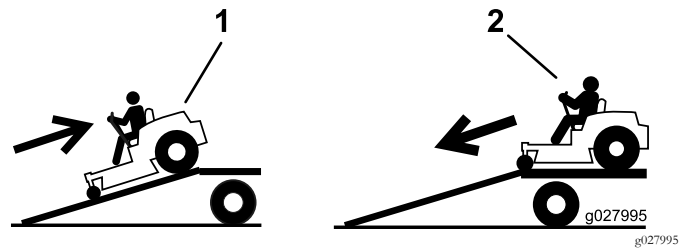


Bild 38

1. Fahren Sie mit der Maschine rückwärts auf die Rampe.
2. Fahren Sie die Maschine vorwärts von der Rampe herunter.

Wichtig: Verwenden Sie keine schmalen Einzelrampen für jede Seite der Maschine.

⚠️ WARNUNG:

Beim Verladen einer Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen erhöht sich die Gefahr, dass die Maschine umkippt und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht (Bild 39).

- Gehen Sie beim Fahren einer Maschine auf einer Rampe mit äußerster Vorsicht vor.
- Verwenden Sie nur eine einzige Rampe über die ganze Breite, keine einzelnen Rampen für jede Maschinenseite.
- Überschreiten Sie nicht einen Winkel von 15 Grad zwischen Rampe und Boden oder zwischen Rampe und Anhänger oder Pritschenwagen.
- Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens viermal länger ist als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Dies stellt sicher, dass der Rampenwinkel auf ebener Fläche nicht größer als 15 Grad ist.
- Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren.
- Vermeiden Sie eine plötzliche Beschleunigung oder abruptes Bremsen, wenn Sie die Maschine auf eine Rampe fahren, da Sie sonst die Kontrolle verlieren könnten oder die Maschine ggf. kippt.

Verladen der Maschine

Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen verladen oder von dort herunterfahren. Verwenden Sie für diesen Schritt eine Rampe über die ganze Breite, die breiter als die Maschine ist. Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren (Bild 38).

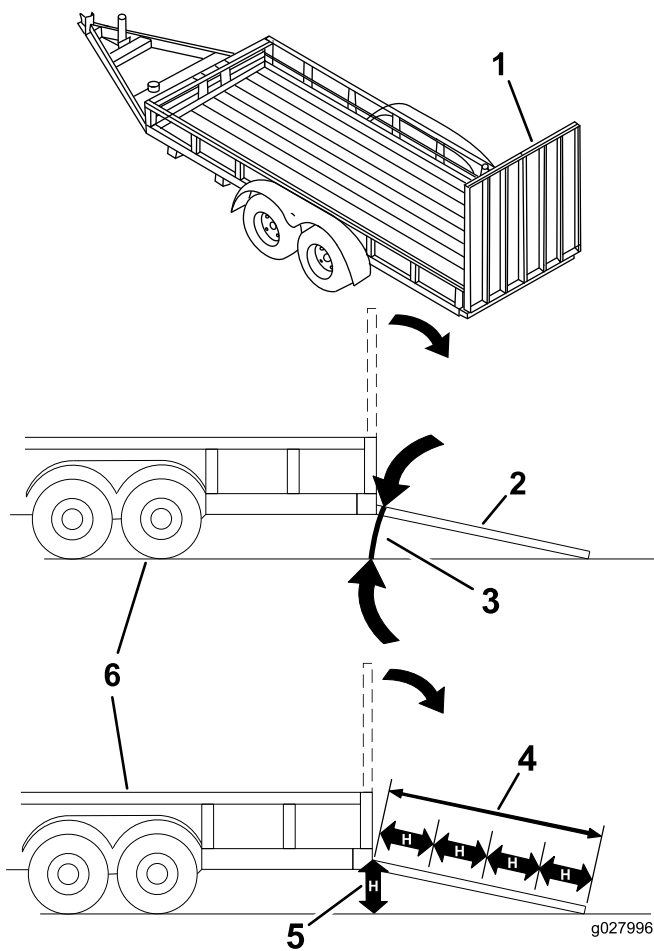


Bild 39

- | | |
|--|--|
| 1. Rampe über die ganze Breite in Lagerstellung | 4. Rampe ist mindestens viermal länger als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. |
| 2. Seitansicht einer Rampe über die ganze Breite in Ladestellung | 5. H = Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens zum Boden. |
| 3. Nicht mehr als 15 Grad | 6. Anhänger |

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Überprüfen Sie die Sicherheitsschalter. • Prüfen Sie den Luftfilter auf verschmutzte, lose oder beschädigte Teile. • Prüfen Sie den Ölstand im Motor. • Reinigen Sie das Luftansauggitter. • Prüfen Sie die Messer. • Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte.
Nach jeder Verwendung	• Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.
Alle 25 Betriebsstunden	• Reinigen Sie den Luftfilterschaumeinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Prüfen Sie den Reifendruck. • Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß oder Risse.
Alle 100 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Luftfilterschaumeinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Warten Sie den Luftfilterpapiereinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Wechseln Sie den Ölfilter (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Prüfen Sie die Zündkerze(n). • Prüfen Sie den Inline-Kraftstofffilter.
Alle 200 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Luftfilterpapiereinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Tauschen Sie die Zündkerzen aus. • Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.
Vor der Einlagerung	• Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab. • Führen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte durch. • Bessern Sie Lackschäden aus.

▲ ACHTUNG

Wenn Sie den Schlüssel im Schlüsselschalter lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten den Schlüssel ab.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Wartungs- und Lagerungssicherheit

- Führen Sie folgende Schritte vor dem Reparieren der Maschine aus:
 - Kuppeln Sie die Antriebe aus.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 - Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Mähwerk, Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen.
- Lagern Sie die Maschine oder Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine und/oder die Teile bei Bedarf mit Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Passen Sie beim Prüfen der Messer auf. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Sie dicke Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Tauschen Sie nur die Messer aus; glätten oder verschweißen Sie sie nicht.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen, besonders die Messerbefestigungsschrauben, müssen angezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Beeinträchtigen Sie niemals die beabsichtigte Funktion einer Sicherheitsvorkehrung oder den von einer

Sicherheitsvorkehrung vorgesehenen Schutz. Prüfen Sie sie regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion.

- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.
- Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse häufig. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach oder warten diese.

Lösen der Mähwerkabdeckung

Lösen Sie die zwei unteren Schrauben der Abdeckung, um die Oberseite des Mähwerks zugänglich zu machen (**Bild 40**).

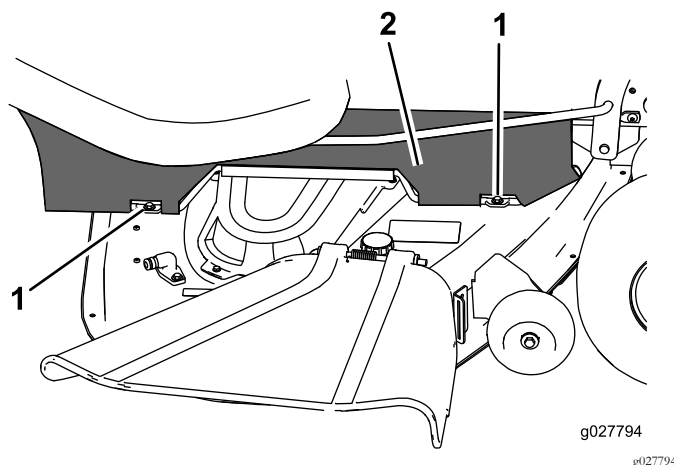


Bild 40

1. Untere Schraube

2. Abdeckung

Hinweis: Nach den Wartungsarbeiten Schrauben wieder festziehen, um die Mähwerkabdeckung zu befestigen.

Warten des Motors

⚠ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht mit den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteile sowie mit Kleidungsstücken.

Sicherheitshinweise zum Motor

Stellen Sie den Motor grundsätzlich vor dem Prüfen des Ölstands oder Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl ab.

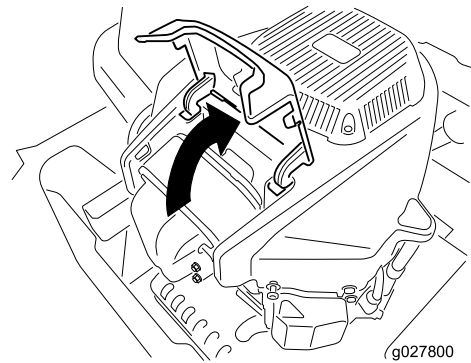
Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

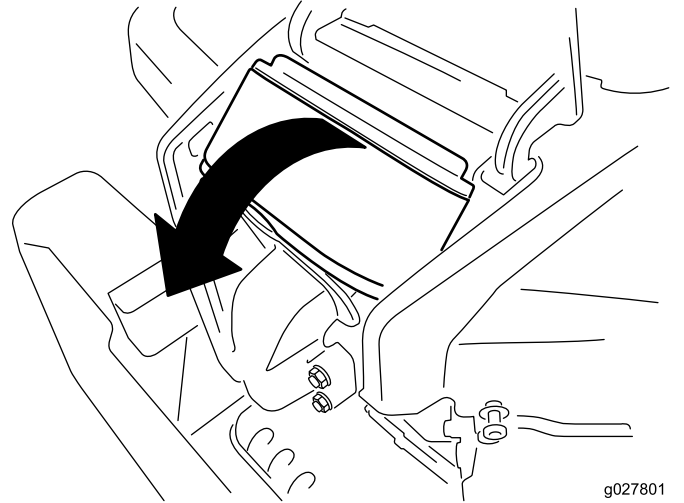
Hinweis: Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

Entfernen des Einsatzes

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Luftfilterabdeckung, sodass kein Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht.
4. Heben Sie die Abdeckung an und drehen den Luftfilter aus dem Motor (Bild 41).



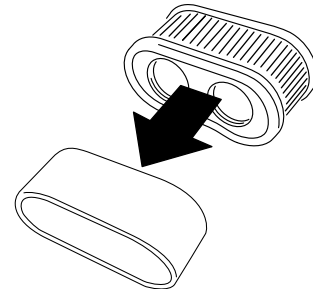
g027800



g027801

Bild 41

5. Nehmen Sie den Schaumeinsatz vorsichtig vom Papiereinsatz ab (Bild 42).



g027802

Bild 42

Warten des Schaumeinsatzes

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Reinigen Sie den Luftfilterschaumeinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie den

Luftfilterschaumeinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Reinigen Sie den Schaumeinsatz mit Wasser und wechseln Sie ihn aus, wenn er beschädigt ist.

Warten des Papiereinsatzes

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Warten Sie den Luftfilterpapiereinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 200 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie den Luftfilterpapiereinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

1. Klopfen Sie den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage, um Staub und Schmutz zu beseitigen.
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Dichtung.

Wichtig: Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.

⚠️ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht dem den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteile sowie mit Kleidungsstücken.

Wichtig: Wenn Sie zu viel oder zu wenig Öl in das Kurbelgehäuse füllen, kann der Motor beschädigt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebener Fläche ab, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt, nivelliert und kalt ist, damit das Öl in die Wanne ablaufen konnte.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Ölfüllstutzendeckel bzw. den Ölpeilstab vor dem Abnehmen, damit kein Schmutz oder Schnittgut usw. in den Motor gelangt (Bild 44).
4. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Warten des Motoröls

Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ, oder SL.

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen: 2,4 l mit Filter

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

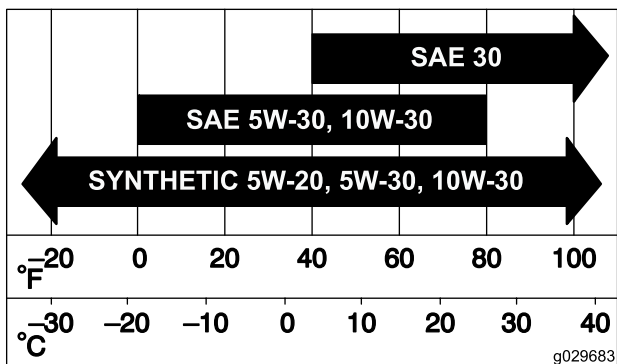


Bild 43

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Hinweis: Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

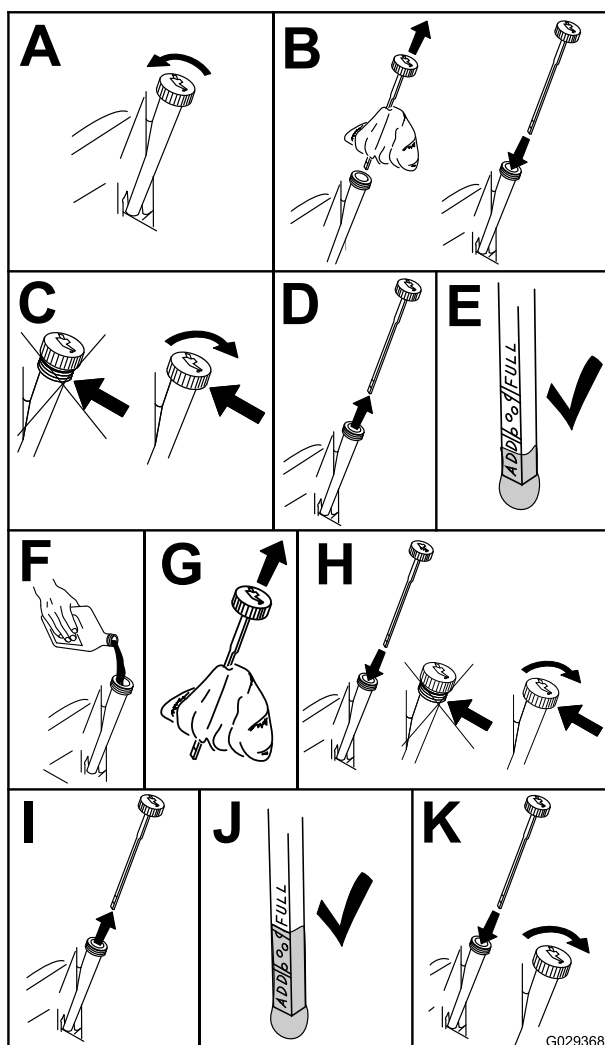


Bild 44

Wechseln des Motoröls und des Ölfilters

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden/Nach dem ersten Monat (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie das Motoröl.

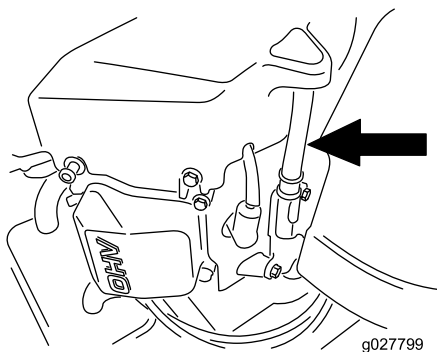
Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie den Ölfilter (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Hinweis: Wechseln Sie den Motorölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

Hinweis: Entsorgen Sie Altöl im lokalen Recycling Center.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit Sie sicherstellen, dass das Öl vollständig ausläuft.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Lassen Sie das Motoröl ab.



g027799

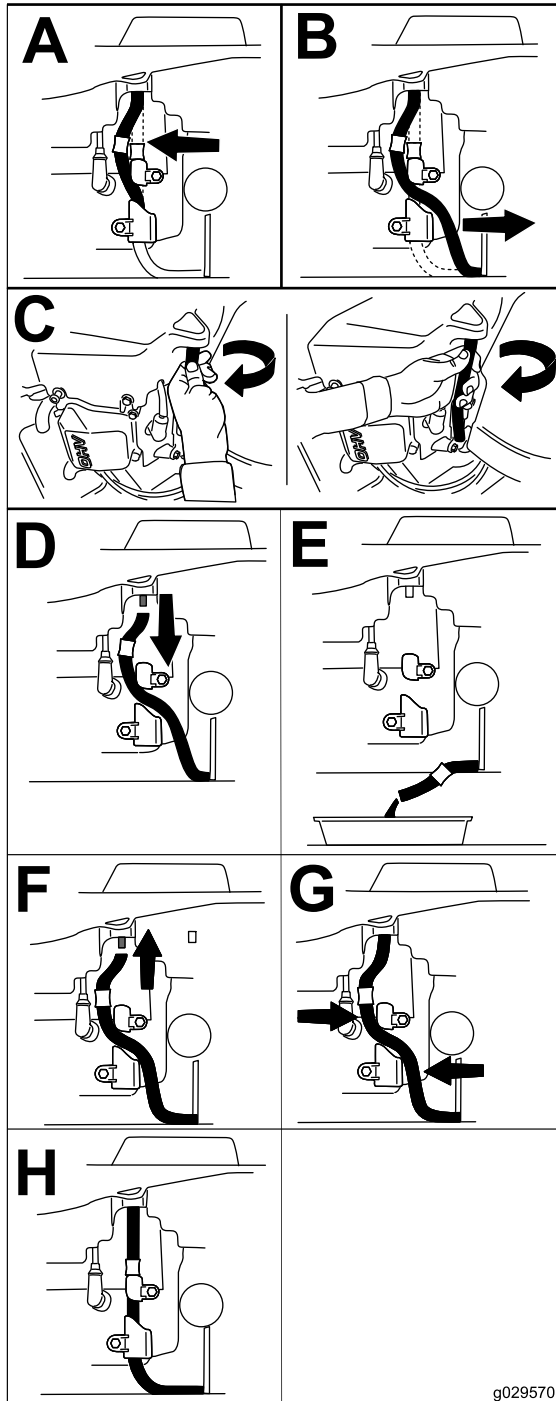
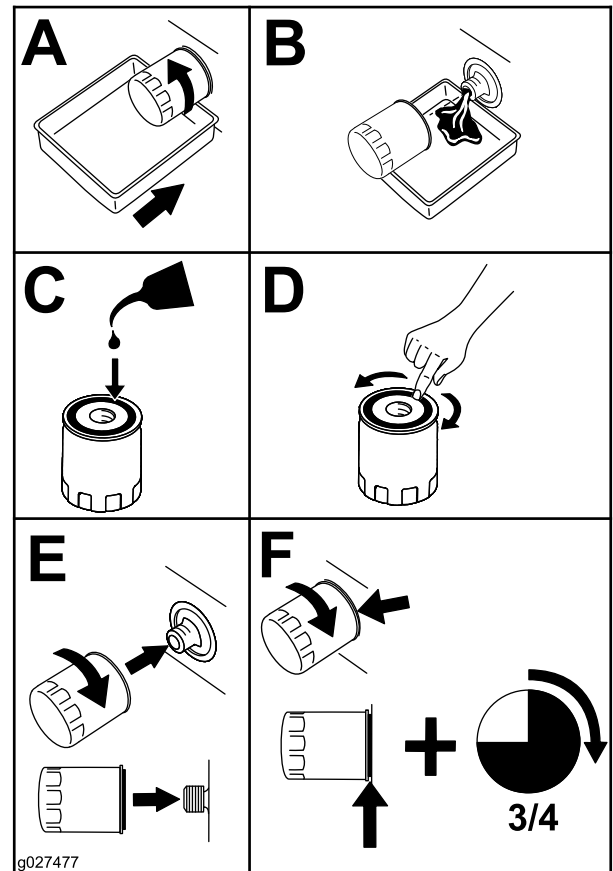


Bild 45

g029570

5. Wechseln Sie den Motorölfilter (Bild 46).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie den Filter dann um eine weitere Dreivierteldrehung.



g027477

Bild 46

6. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die Voll-Markierung zu bringen (Bild 47).

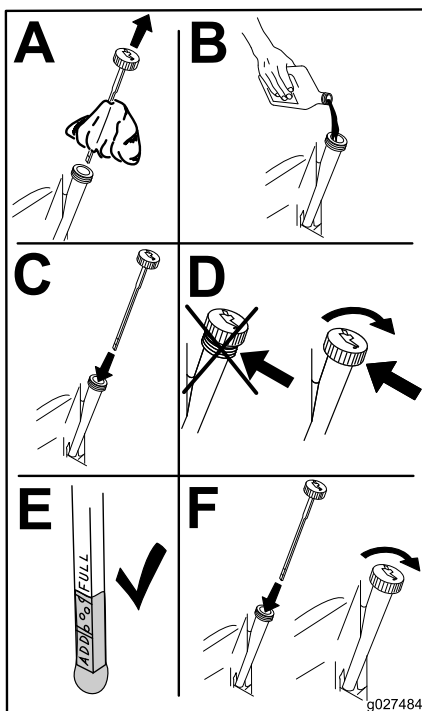


Bild 47

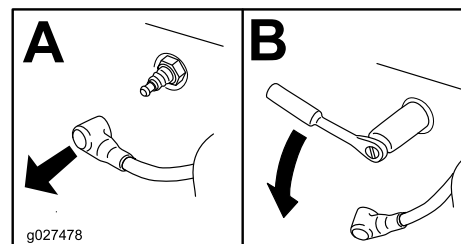


Bild 48

Hinweis: Da der Bereich um die Zündkerzen tiefe Einbuchtungen hat, reinigen Sie den Hohlraum am besten mit Druckluft. Die Zündkerze ist leicht zugänglich, wenn Sie das Gebläsegehäuse zum Reinigen abnehmen.

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze nicht. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,76 mm ein.

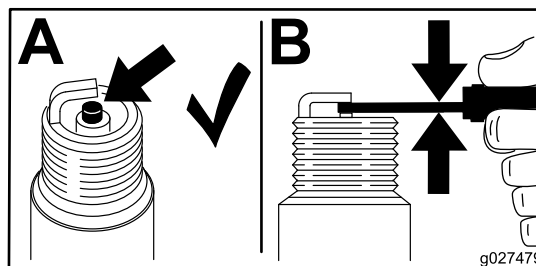


Bild 49

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie die Zündkerze(n).

Alle 200 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Tauschen Sie die Zündkerzen aus.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: Champion® RN9YC oder NGK® BPR6ES

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Einsetzen der Zündkerze

Ziehen Sie die Zündkerzen mit 25-30 N·m an.

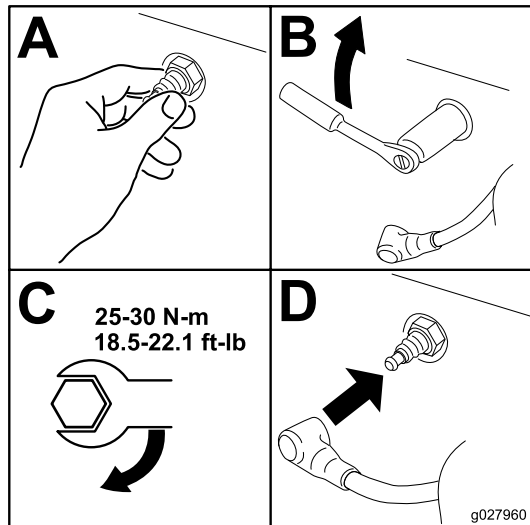


Bild 50

g027960

Warten der Kraftstoffanlage

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen für Sie und Unbeteiligte bedeuten und Sachschäden verursachen

- Führen Sie Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage bei kaltem Motor durch. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Rauchen Sie beim Ablassen von Kraftstoff nie und halten diesen von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.

Reinigen des Kühlsystems

Entfernen Sie vor jedem Einsatz Gras und Schmutz vom Luftansauggitter.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie den Luftfilter aus dem Motor.
4. Nehmen Sie die Motorhaube ab.
5. Bringen Sie den Luftfilter am Filtersockel an, damit keine Rückstände in das Ansaugrohr gelangen.
6. Entfernen Sie Schmutz- und Grasrückstände von diesen Teilen.
7. Entfernen Sie den Luftfilter und bringen Sie die Motorhaube an.
8. Setzen Sie den Luftfilter ein.

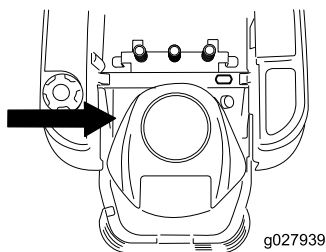
Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Prüfen Sie den Inline-Kraftstofffilter.

Alle 200 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.

Wichtig: Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.



Warten der elektrischen Anlage

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen an der Maschine die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Laden Sie die Batterie in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Trennen Sie das Ladegerät ab, ehe Sie die Batterie anschließen oder abklemmen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Batteriepole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

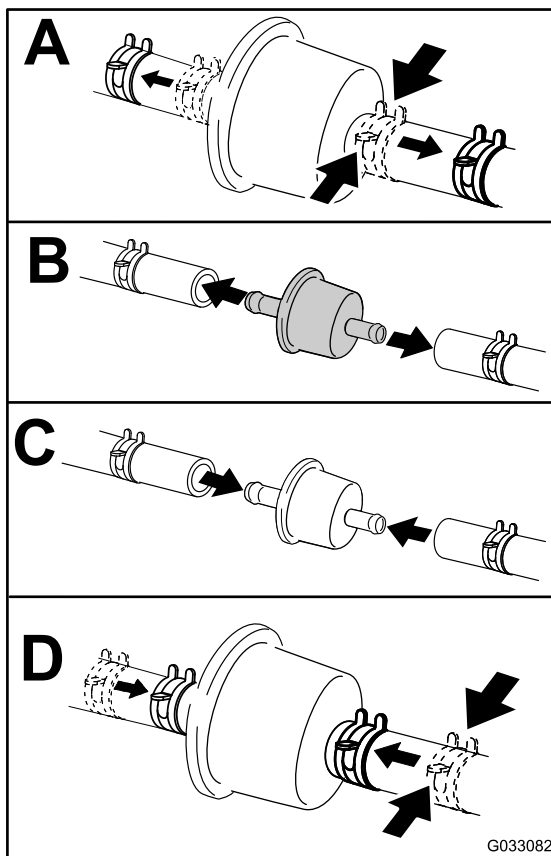


Bild 51

Warten der Batterie

Entfernen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

3. Drehen Sie die zwei Befestigungen an der Batterieabdeckung um eine Vierteldrehung nach links, um sie zu lösen, und nehmen Sie dann die Batterieabdeckung ab (Bild 52).

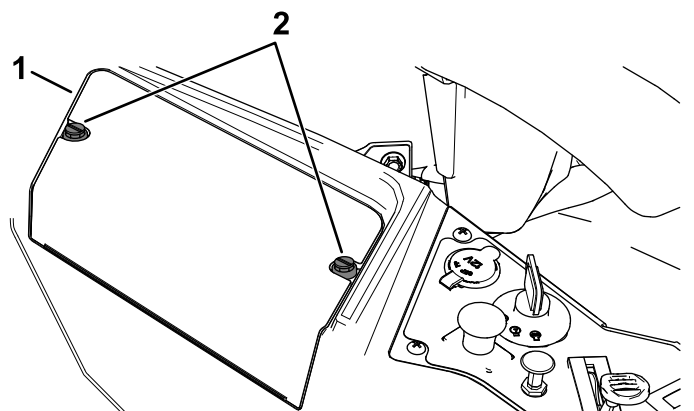


Bild 52

1. Batterieabdeckung
2. Befestigungen

4. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab (Bild 53).

Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

⚠ **WARNUNG:**

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.
 - Schließen Sie immer das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anschließen.
5. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben.
 6. Klemmen Sie das Pluskabel (Rot) vom Batteriepol ab (Bild 53).
 7. Nehmen Sie die Batterieklemme ab (Bild 53) und heben Sie die Batterie aus dem Batteriefach heraus.

Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

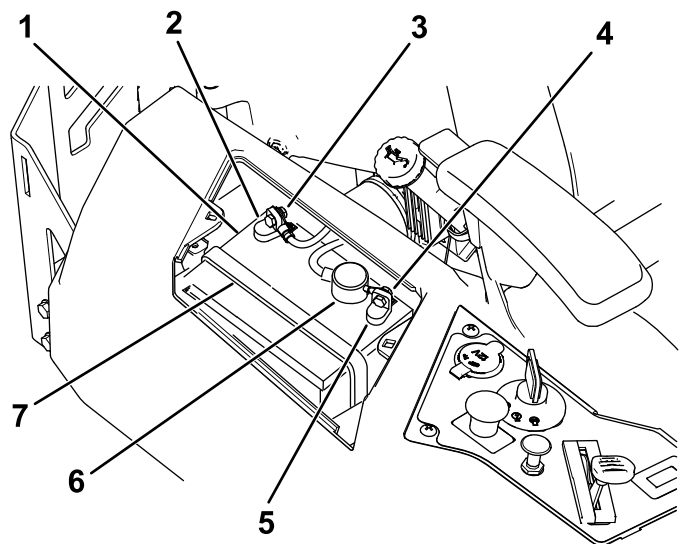


Bild 53

1. Batterie
2. Minuspol (-) der Batterie
3. Schraube, Scheibe und Mutter für den Minuspol (-) der Batterie.
4. Schraube, Scheibe und Mutter für den Pluspol (+) der Batterie.
5. Pluspol (+) der Batterie
6. Polkappe
7. Batterieklemme

Aufladen der Batterie

Wartungsintervall: Vor der Einlagerung—Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Chassis heraus, siehe [Entfernen der Batterie \(Seite 38\)](#).
2. Laden Sie die Batterie für mindestens eine Stunde mit 6 Ampere bis 10 Ampere auf.
3. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose, wenn die Batterie ganz aufgeladen ist. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 54).

Hinweis: Überladen Sie die Batterie nicht.

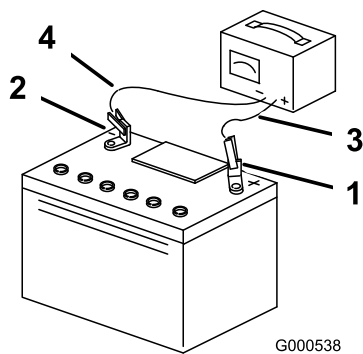


Bild 54

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Pluspol (+) der Batterie | 3. Rotes (+) Ladegerätkabel |
| 2. Minuspol (-) der Batterie | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |

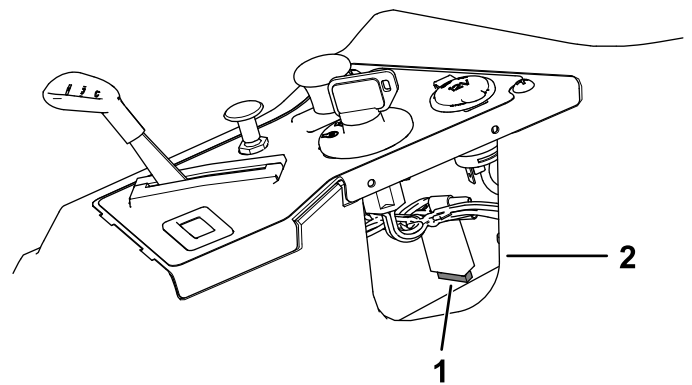


Bild 55

- | | |
|-----------------|----------------------|
| 1. Haupt (15 A) | 2. Bedienfeldöffnung |
|-----------------|----------------------|

Einbauen der Batterie

1. Setzen Sie die Batterie in das Fach (Bild 53).
2. Befestigen Sie das Pluskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Pluspol (+) der Batterie.
3. Befestigen Sie das Minuskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Minuspol (-) der Batterie.
4. Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie.
5. Befestigen Sie die Batterie mit der Befestigung (Bild 53).
6. Drücken Sie die Batterieabdeckung nach unten, um sie anzubringen, und ziehen Sie die zwei Befestigungen durch Drehen nach rechts an (Bild 52).

Zum Auswechseln der Ladeschaltkreissicherung (25 A) ziehen Sie sie links an der Batterie heraus und setzen eine neue 25-A-Sicherung ein (Bild 56).

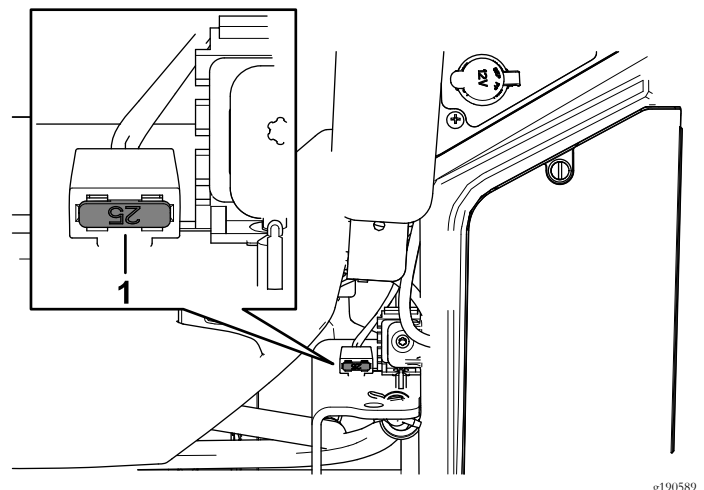


Bild 56

1. Ladeschaltkreis (25 A)

Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

Sicherungstyp:

- Haupt: F1 (15 A, Kfz-Sicherung)
- Ladeschaltkreis: F2 (25 A, Kfz-Sicherung)

Zum Auswechseln der Hauptsicherung (15 A) ziehen Sie sie durch die Öffnung an der Seite des Bedienfelds heraus und setzen eine neue Sicherung ein (Bild 55).

Warten des Antriebssystems

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Reifendruck.

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Druck am Reifenventil ([Bild 57](#)). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Den vom Reifenhersteller empfohlenen maximalen Reifendruck finden Sie an der Seitenwand der Laufradreifen.

Pumpen Sie die Reifen des vorderen Laufrads auf 1,03 bar auf.

Pumpen Sie die Reifen des hinteren Antriebsrades auf 0,90 bar auf.

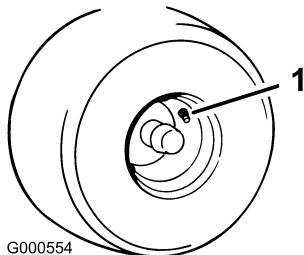


Bild 57

1. Reifenventil

Warten des Mähwerks

Warten der Schnittmesser

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, die Schnittmesser scharf. Sie sollten immer Ersatzmesser zur Hand haben, um das Schärfen und den Ersatz der Messer komfortabler ausführen zu können.

Sicherheitshinweise zum Messer

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können Sie oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Der Versuch, ein defektes Messer zu reparieren, kann zum Verlust der Sicherheitsabnahme der Maschine führen.

- Prüfen Sie die Messer regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei der Wartung der Messer mit besonderer Vorsicht vor. Wechseln oder schärfen Sie die Messer, sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein sich bewegendes Messer das Mitdrehen anderer Messer verursachen kann.

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten ([Bild 58](#)).
2. Entfernen Sie das Messer und schärfen Sie es, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen, siehe [Schärfen der Messer \(Seite 43\)](#).
3. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere im gebogenen Bereich.
4. Wenn Sie Risse, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen, sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen ([Bild 58](#)).

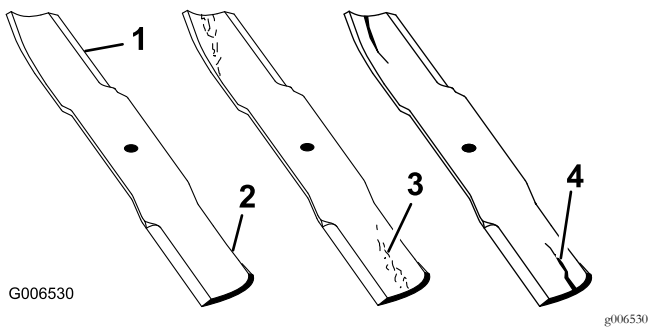


Bild 58

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Schnittkante | 3. Verschleiß/Rillenbildung |
| 2. Gebogener Bereich | 4. Riss |

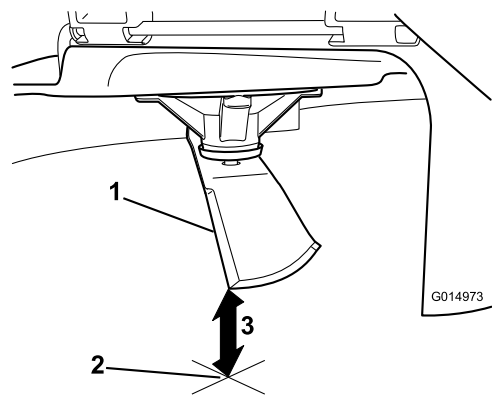


Bild 60

1. Messer (in der Stellung für das Messen)
2. Ebene Fläche
3. Zwischen Messer und Oberfläche gemessener Abstand (A)

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

Hinweis: Für die folgenden Schritte muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Heben Sie das Mähwerk auf die höchste Schnitthöhe an.
2. Tragen Sie dicke Handschuhe oder andere angemessene Handschuhe und drehen Sie das Messer langsam in eine Stellung, in der das Messen des Abstands zwischen der Schnittkante und der ebenen Fläche der Maschine möglich ist (Bild 59).

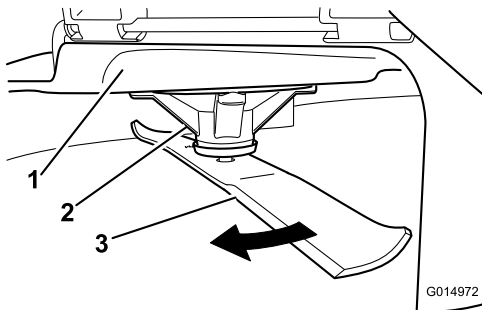


Bild 59

- | | |
|-------------------|-----------|
| 1. Mähwerk | 3. Messer |
| 2. Spindelgehäuse | |

4. Drehen Sie dasselbe Messer um 180 Grad, sodass die andere Schnittkante jetzt in derselben Stellung ist (Bild 61).

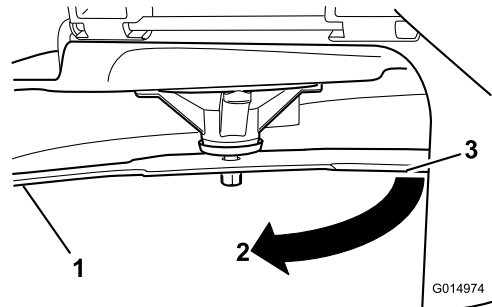


Bild 61

1. Messer (bereits gemessene Seite)
2. Messung (vorher verwendete Stellung)
3. Andere Messerseite wird in die Messstellung bewegt

5. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 62).

Hinweis: Die Differenz sollte höchstens 3 mm betragen.

3. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 60).

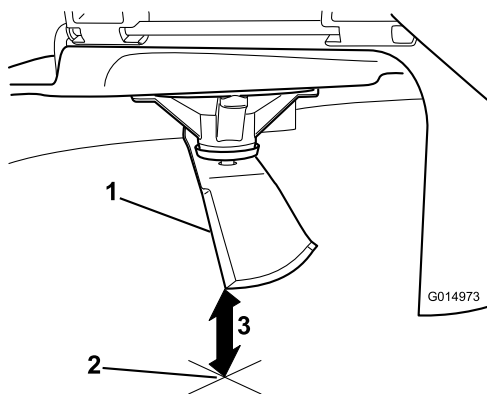


Bild 62

1. Gegenüberliegende Messerkante (in Messstellung)
2. Ebene Fläche
3. Zweiter zwischen Messer und Oberfläche (B) gemessener Abstand

A. Wenn die Differenz zwischen A und B größer als 3 mm ist, wechseln Sie das Messer aus, siehe [Entfernen der Messer \(Seite 43\)](#) und [Einbauen der Messer \(Seite 44\)](#).

Hinweis: Wenn Sie ein verbogenes Messer durch ein neues ersetzen und der Wert weiterhin über 3 mm liegt, ist die Messerspindel ggf. verbogen. Wenden Sie sich für den Kundendienst an den offiziellen Toro Vertragshändler.

B. Wenn die Abweichung innerhalb der Beschränkungen liegt, fahren Sie mit dem nächsten Messer fort.

6. Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie die Messer aus, wenn sie auf einen festen Gegenstand geprallt oder wenn sie unwuchtig oder verbogen sind. Verwenden Sie Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird, und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Entfernen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle ([Bild 63](#)).

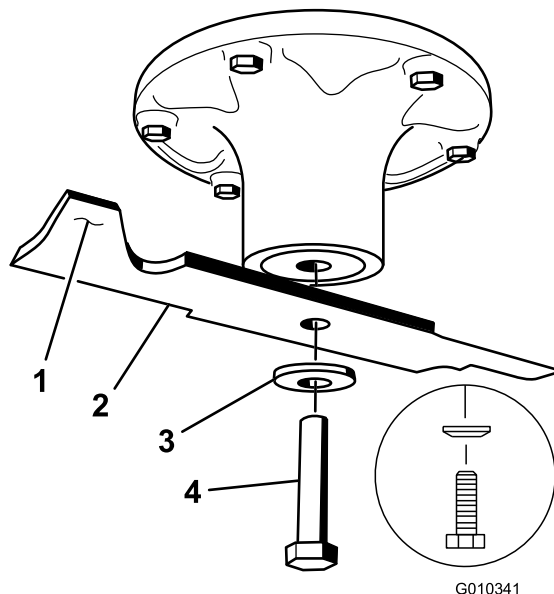


Bild 63

- | | |
|------------------------------|-------------------|
| 1. Flügelbereich des Messers | 3. Wellenscheibe |
| 2. Messer | 4. Messerschraube |

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile ([Bild 64](#)).

Hinweis: Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

Hinweis: Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

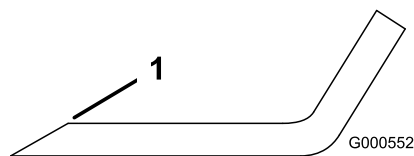


Bild 64

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.

- Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 65).

Hinweis: Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden.

Hinweis: Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 64).

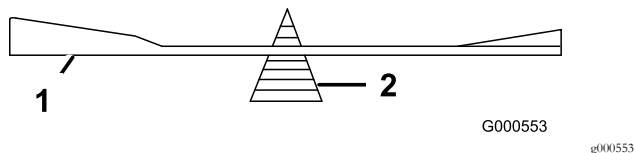


Bild 65

- Messer
- Auswuchter

- Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

Einbauen der Messer

- Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 63).

Wichtig: Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

- Setzen Sie die Wellenscheibe (Kappenseite zum Messer) und die Messerschraube ein (Bild 63).
- Ziehen Sie die Messerschraube mit 135-150 N m an.

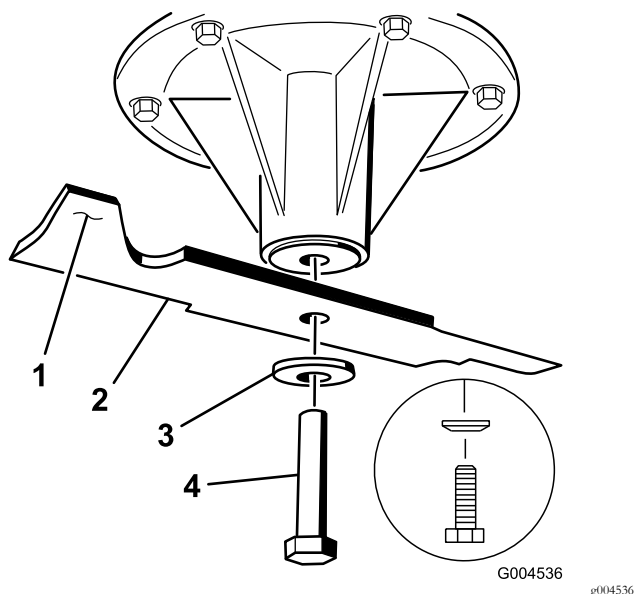


Bild 66

- Flügelbereich des Messers
- Messer
- Wellenscheibe
- Messerschraube

Nivellieren des Mähwerks

Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks immer, wenn Sie das Mähwerk einbauen oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

Prüfen Sie vor dem Nivellieren das Mähwerk auf verbogene Messer; wechseln Sie verbogene Messer aus, siehe Prüfen auf verbogene Schnittmesser (Seite 42) bevor Sie fortfahren.

Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich, bevor Sie es in Längsrichtung nivellieren.

Voraussetzungen:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.
- Alle vier Reifen müssen den richtigen Druck haben, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 41).

Prüfen der seitlichen Nivellierung

Die Seiten der Schnittmesser müssen auf der gleichen Höhe liegen. Prüfen Sie das Schnittmesserniveau jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen und wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
- Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen den aus dem Zündschloss, aktivieren die Feststellbremse und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen.
- Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 67).

Hinweis: Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich, siehe Nivellieren des Mähwerks (Seite 45).

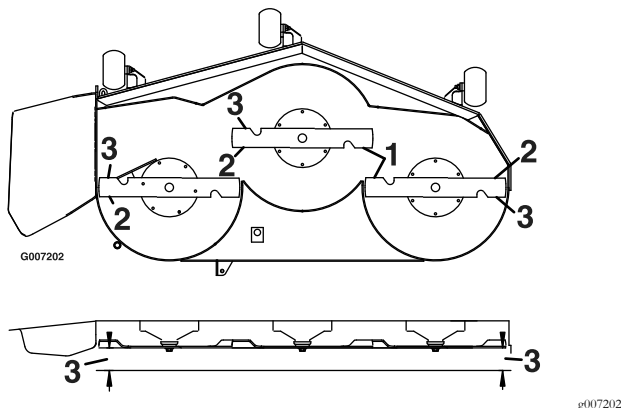


Bild 67

- Messer von Seite zu Seite
- Äußere Schnittkanten
- Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

Prüfen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Wenn das Mähwerk vorne mehr als 7,9 mm tiefer liegt als hinten, müssen Sie die Schnittmesserneigung wie folgt einstellen:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie in Längsrichtung zeigen (Bild 68).
4. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der ebenen Fläche (Bild 68).

Hinweis: Wenn die vordere Messerspitze nicht um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer als die hintere Messerspitze ist, machen Sie mit Schritt [Nivellieren des Mähwerks](#) (Seite 45) weiter.

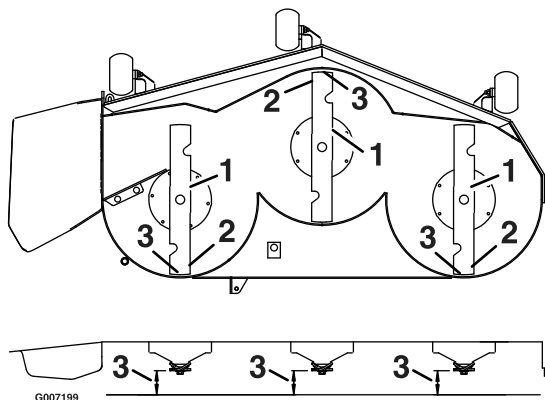


Bild 68

1. Messer in Längsrichtung
2. Äußere Schnittkanten
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

Nivellieren des Mähwerks

1. Setzen Sie die Antiskalpierrollen in die oberen Löcher ein oder entfernen sie für diesen Schritt, siehe [Einstellen der Antiskalpierrollen](#) (Seite 22).
2. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf 76 mm, siehe [Einstellen der Schnitthöhe](#) (Seite 21).
3. Legen Sie zwei 6,6 cm dicke Blöcke an jeder Seite unter die vordere Kante des Mähwerks, jedoch nicht unter die Halterungen der Antiskalpierrollen (Bild 69).
4. Legen Sie zwei 7,3 cm dicke Blöcke unter die hintere Kante des Mähwerks, einen an jeder Seite des Mähwerks (Bild 69).

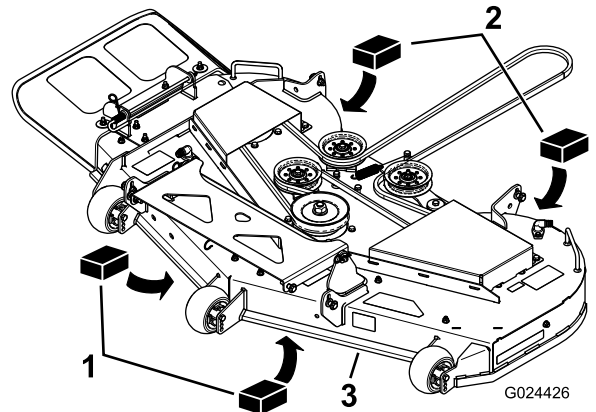


Bild 69

1. Holzblock, 6,6 cm dick
2. Holzblock, 7,3 cm dick
3. Vordere Kante

5. Lösen Sie die Einstellschrauben an allen vier Ecken, sodass das Mähwerk sicher auf allen vier Blöcken sitzt (Bild 70).

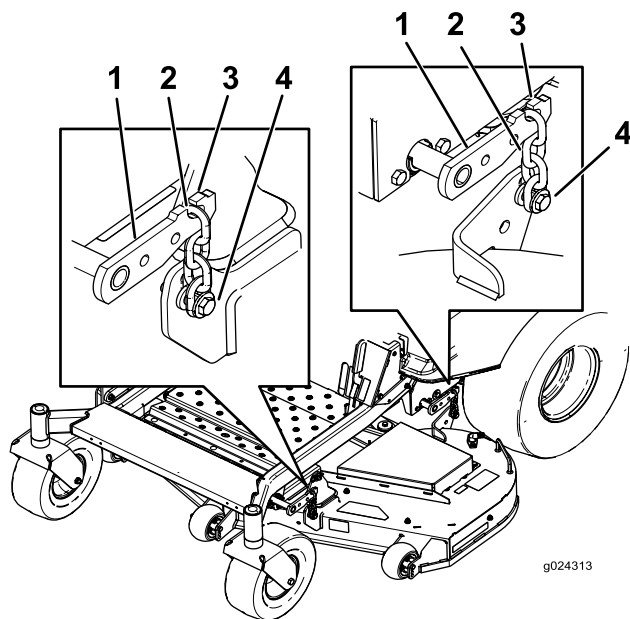


Bild 70

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Mähwerkhubarm | 3. Haken |
| 2. Kette | 4. Einstellschraube |

- Stellen Sie sicher, dass alle vier Ketten gespannt sind ([Bild 70](#)).
- Ziehen Sie die vier Einstellschrauben an ([Bild 70](#)).
- Vergewissern Sie sich, dass die Blöcke bündig unter dem Mähwerk sind und alle Schrauben angezogen sind.
- Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks seitlich und in Längsrichtung; wiederholen Sie ggf. die Schritte zum Nivellieren.

Entfernen des Mähwerks

Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen den Schlüssel aus dem Zündschloss und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab. Wählen Sie einen der folgenden Schritte, abhängig von der installierten Mähwerkgröße, um das Entfernen abzuschließen.

Vorbereiten des Entfernens des Mähwerks

- Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab.
- Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist, siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung \(Seite 31\)](#).

- Entfernen Sie den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe, siehe [Austauschen des Mähwerk-Treibriemens \(Seite 48\)](#).

Entfernen des Mähwerks

- Nehmen Sie den Splint und die Scheibe ab, mit denen der Steckstift am Rahmen und Mähwerk befestigt ist, und nehmen Sie die Lenkerstange ab ([Bild 71](#)).

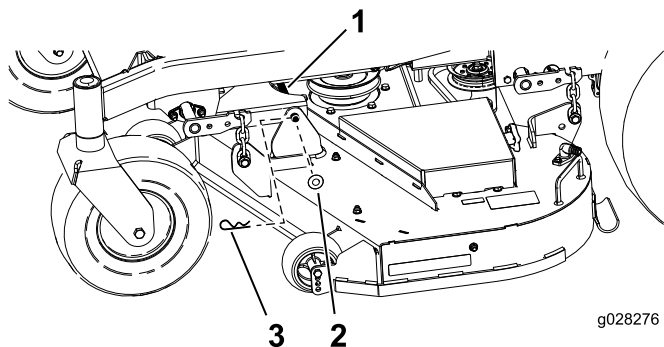


Bild 71

- | | |
|---------------|-----------|
| 1. Steckstift | 3. Splint |
| 2. Scheibe | |

- Heben Sie das Mähwerk an, um die Spannung des Mähwerks zu entfernen.
- Entfernen Sie die Ketten von den Haken an den Mähwerkhubarmen ([Bild 72](#)).

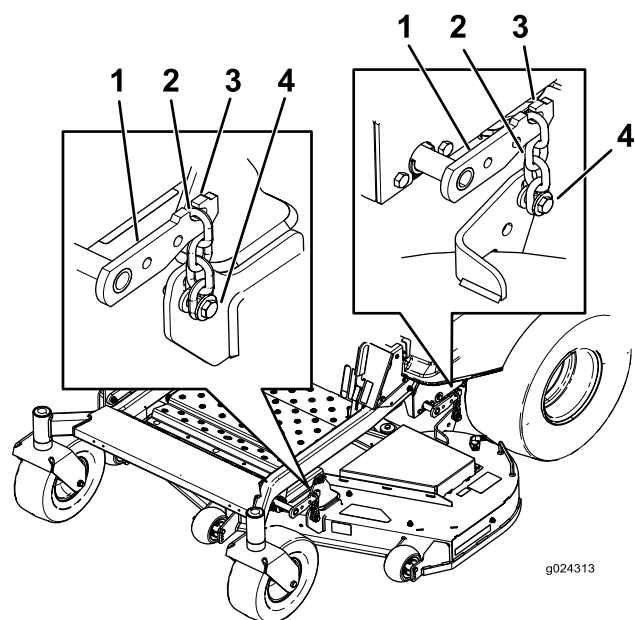


Bild 72

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Mähwerkhubarm | 3. Haken |
| 2. Kette | 4. Einstellschraube |

- Heben Sie die Schnitthöhe auf die Transportstellung an.
- Entfernen Sie den Riemen von der Riemenscheibe der Kupplung am Motor.

6. Schieben Sie das Mähwerk unter der Maschine heraus.

Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für den Wiederausbau auf.

Einbauen des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen den aus dem Zündschloss, aktivieren die Feststellbremse und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
4. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
5. Setzen Sie den Schnitthöhenstift in die arretierte Stellung für die niedrigste Schnitthöhe ein.
6. Heben Sie das Heck des Mähwerks an und befestigen Sie die Ketten an den Mähwerkhubarmen (Bild 72).
7. Befestigen Sie die vorderen Ketten an den vorderen Hubarmen (Bild 72).
8. Montieren Sie die lange Lenkerstange durch das Rahmenhängeprofil und das Mähwerk.
9. Befestigen Sie den Steckstift mit den vorher entfernten Splinten und Scheiben (Bild 71).
10. Verlegen Sie den Mähwerkriemen auf der Motorriemenscheibe, siehe [Austauschen des Mähwerk-Treibriemens \(Seite 48\)](#).
11. Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist, siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung \(Seite 31\)](#).

Prüfen Sie das Grasablenkblech nach jedem Einsatz auf Beschädigungen. Ersetzen Sie alle beschädigten Teile vor jedem Einsatz.

1. Entfernen Sie den Splint (Bild 73).
2. Entfernen Sie die Feder von der Kerbe in der Ablenkblechhalterung und schieben Sie die Stange aus den geschweißten Mähwerkhalterungen, der Feder und dem Auswurfablenkblech (Bild 73).

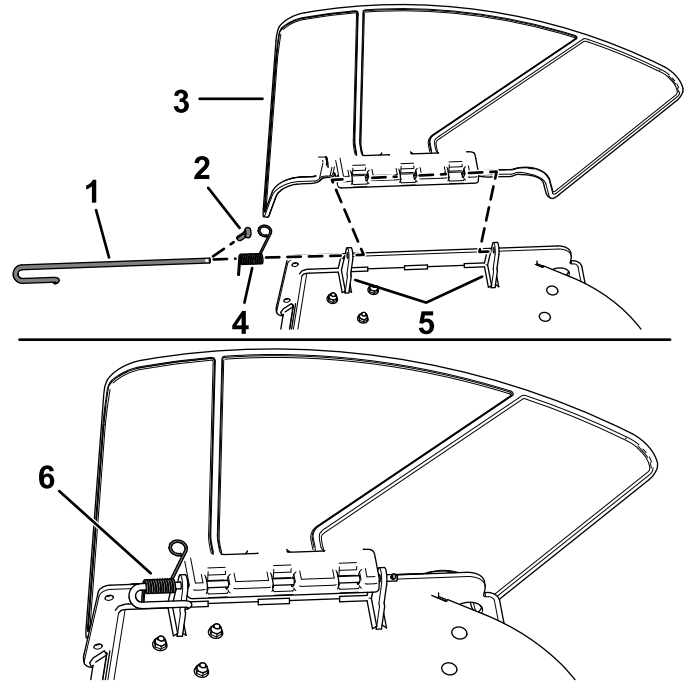


Bild 73

- | | |
|----------------|--------------------------------------|
| 1. Stange | 4. Feder |
| 2. Splint | 5. Mähwerkhalterungen |
| 3. Ablenkblech | 6. Über der Stange eingesetzte Feder |

3. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Auswurfkanäle.
4. Positionieren Sie das neue Auswurfablenkblech mit den Halterungsenden zwischen den geschweißten Halterungen am Mähwerk, wie in Bild 74 abgebildet.
5. Setzen Sie die Feder auf das gerade Ende der Stange.
6. Positionieren Sie das Federende auf die Stange so, wie abgebildet, dass das kürzere Federende unter der Stange vor der Biegung verläuft und über der Stange ist, wenn sie von der Biegung zurückkommt.
7. Heben Sie das Schleifenende der Feder an und setzen es in die Kerbe an der Ablenkblechhalterung (Bild 74).

Austauschen des Ablenkblechs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte.

⚠️ WARNUNG:

Eine nicht abgedeckte Auswurföffnung kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie den Rasenmäher nur dann ein, wenn Sie eine Mulchplatte, einen Auswurfkanal oder eine Fangvorrichtung montiert haben.

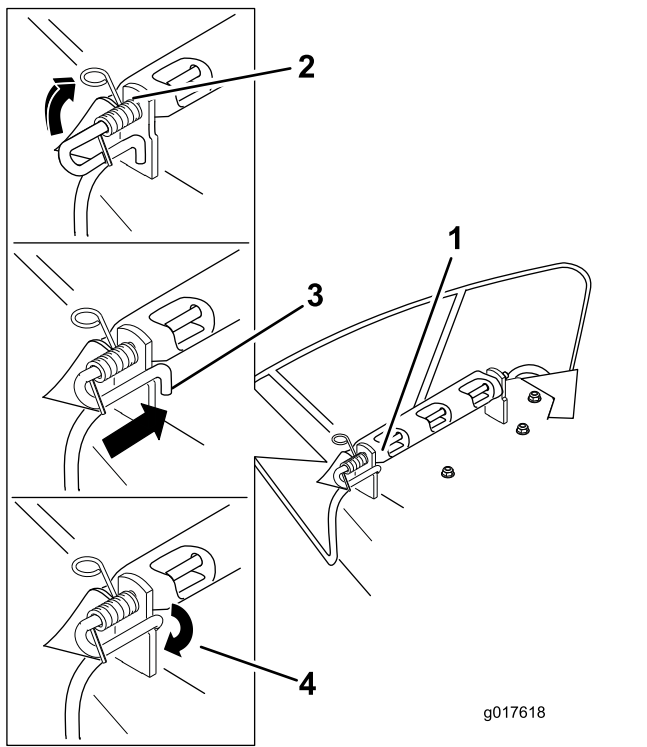


Bild 74

1. Montierte Stange und Feder
 2. In der Kerbe in der Ablenkblechhalterung installiertes Schleifenende der Feder
 3. Hinter die Mähwerkhalterung bewegtes kurzes Ende der Stange
 4. Kurzes Ende, mit Mähwerkhalterung befestigt.
-
8. Befestigen Sie die Stange und Feder, indem Sie diese so drehen, dass das kurze Ende der Stange hinter die vordere Halterung passt, die an das Mähwerk geschweißt ist ([Bild 74](#)).
 9. Setzen Sie den Splint ein ([Bild 73](#)).

Wichtig: Das Ablenkblech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.

Warten des Mähwerkriemens

Prüfen des Riemens

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß oder Risse.

Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungszeichen und irgendwelche anderen Defekte. Tauschen Sie beschädigte Riemen aus.

Austauschen des Mähwerk-Treibriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerk-Treibriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel aus dem Zündschloss und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab.
4. Nehmen Sie die Abdeckung des Mähwerks ab, siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung \(Seite 31\)](#).
5. Lösen Sie die zwei Schrauben an jeder Riemenabdeckung, **aber entfernen Sie sie nicht**.
6. Schieben Sie die Abdeckung, bis diese von den Schrauben befreit ist, und heben Sie sie hoch und heraus, um sie zu entfernen.
7. Nehmen Sie die Bodenplatte ab, um die Spannscheibe freizulegen.
8. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) von der Mähwerkstrebe, um die Spannung von der Spannscheibe zu nehmen ([Bild 75](#)).

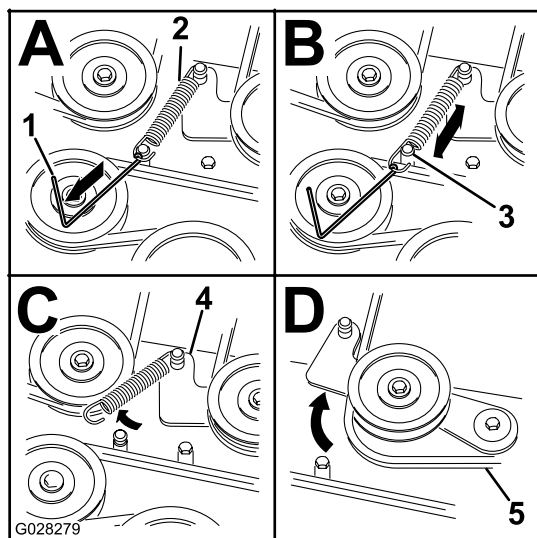


Bild 75

gg028279

17. Bringen Sie die Abdeckung des Mähwerks an, siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung \(Seite 31\)](#).

- | | |
|--|------------------|
| 1. Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) | 4. Spannarmling |
| 2. Spannscheibenfeder | 5. Mähwerkriemen |
| 3. Mähwerkstrebe | |

9. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab und setzen Sie den Schnitthöhenstift in die arretierte Stellung für die niedrigste Schnitthöhe ein.
10. Entfernen Sie den Riemen von den Mähwerk-Riemenscheiben und nehmen Sie den vorhandenen Riemen ab.
11. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Mähwerk- und Bremsspannscheiben unter dem Motor ([Bild 75](#)).

⚠ WARNUNG:

Die Feder steht im eingebauten Zustand unter Spannung und kann Verletzungen verursachen.

Passen Sie beim Entfernen des Riemens auf.

12. Setzen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) auf die Mähwerkstrebe, um die Spannscheibe und den Mähwerkriemen zu spannen ([Bild 75](#)).
13. Stellen Sie sicher, dass der Riemen richtig in allen Riemenscheiben liegt.
14. Um die Riemenabdeckungen zu installieren, stecken Sie die Laschen an jeder Abdeckung in die entsprechenden Schlitze an der Mähwerkhalterung und vergewissern sich, dass sie sitzen.
15. Drehen Sie die Abdeckung zum Mähwerk und schieben die Kerben unter die gelösten Schrauben, bis diese festsitzen.
16. Ziehen Sie die Schrauben an, um die Abdeckung am Mähwerk zu befestigen.

Reinigung

Reinigen der Unterseite des Mähwerks

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung—Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, unter dem Sitz, um den Motor, die Hydraulikpumpen und -motoren.

Reinigen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Mulchen verbessert und das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

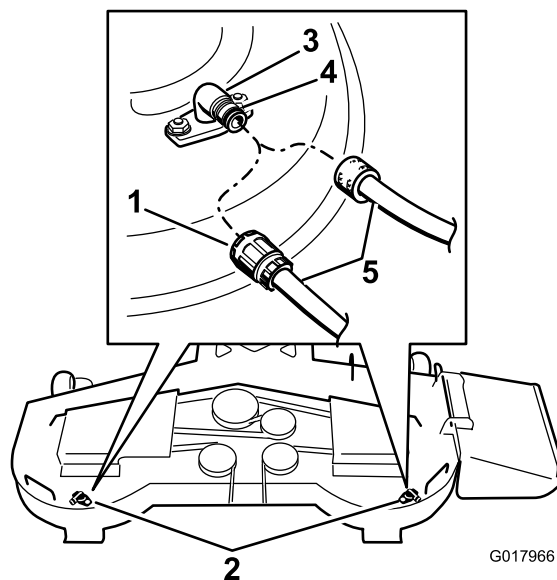


Bild 76

g017966

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Montieren Sie die Schlauchkupplung auf die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser mit starkem Druck auf (Bild 76).

Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.

4. O-Ring
 5. Schlauch
-

4. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
5. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.
6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter ein und lassen Sie das Mähwerk für 1-3 Minuten laufen.
7. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
8. Stellen Sie das Wasser ab und schließen die Kupplung vom Spülanschluss ab.

Hinweis: Wenn das Mähwerk nach einer Reinigung noch nicht sauber ist, weichen Sie es 30 Minuten lang ein. Wiederholen Sie dann die Schritte.

9. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um überschüssiges Wasser zu entfernen.

⚠️ WARNUNG:

Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen ggf. tödlichen führen.

- Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.
- Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.

Beseitigung von Abfällen

Motoröl, Batterien, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Mittel entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

Einlagerung

Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, drehen das Zündschloss in die AUS-Stellung und ziehen den Schlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor und der Hydraulikanlage. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser reinigen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, des Motors, der Hydraulikpumpen und -motoren.

3. Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse, siehe [Betätigen der Feststellbremse \(Seite 16\)](#).
4. Warten Sie den Luftfilter, siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 32\)](#).
5. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse, siehe [Wechseln des Motoröls und des Ölfilters \(Seite 34\)](#).
6. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 41\)](#).
7. Laden Sie die Batterie auf, siehe [Aufladen der Batterie \(Seite 39\)](#).
8. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und reinigen Sie das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.

Hinweis: Lassen Sie die Maschine mit eingekuppeltem Zapfwellenantriebsschalter und Motor mit hoher Drehzahl für zwei bis fünf Minuten nach dem Reinigen laufen.

9. Prüfen Sie den Zustand der Messer, siehe [Warten der Schnittmesser \(Seite 41\)](#).
10. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie im Anschluss beschrieben für die Einlagerung vor:
 - A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt und ständig verwendet wird.

- B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).

- C. Stellen Sie den Motor ab und lassen ihn abkühlen; lassen Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen.
- D. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
- E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig.
Entsorgen Sie den Kraftstoff entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage.

- 11. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
- 12. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
- 13. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und bewahren Sie ihn sicher auf, außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

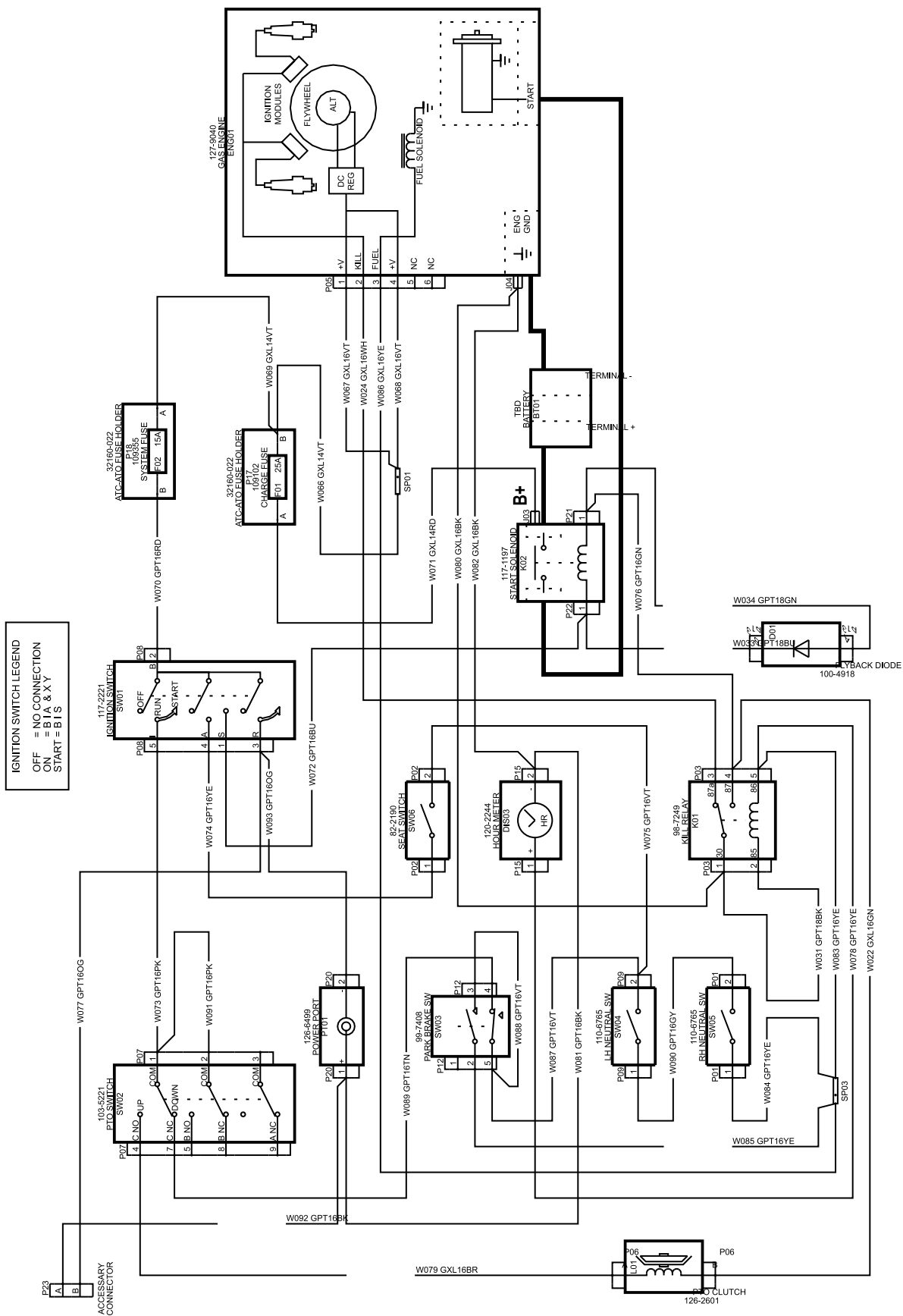
Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Kraftstofftank scheint zu kollabieren oder die Maschine scheint oft keinen Kraftstoff zu haben.	1. Der Papiereinsatz des Luftfilters ist verstopft.	1. Reinigen Sie den Papiereinsatz.
Der Motor wird zu heiß.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 4. Der Luftfilter ist verschmutzt. 5. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 4. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 5. Setzen Sie sich mit einem offiziellen Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Anlasser läuft nicht.	1. Die Fahrtriebshebel sind nicht in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung. 2. Die Feststellbremse ist deaktiviert. 3. Die Batterie ist leer. 4. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 5. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 6. Ein Relais oder Schalter ist defekt.	1. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. 2. Aktivieren Sie die Feststellbremse. 3. Laden Sie die Batterie. 4. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt. 5. Tauschen Sie die Sicherung aus. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Choke ist nicht aktiviert. 3. Der Luftfilter ist verschmutzt. 4. Die Zündkerzenstecker sind locker oder von der Kerze abgezogen. 5. Die Zündkerzen sind korrodiert, verrußt oder haben den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 8. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff. 9. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.	1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf. 2. Bewegen Sie den Chokehebel auf „Ein“. 3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 4. Bringen Sie die Stecker an den Zündkerzen an. 5. Installieren Sie neue Zündkerzen mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 8. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff. 9. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor verliert an Leistung.	1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 5. Die Zündkerze(n) ist/sind korrodiert, verrußt oder hat/haben den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft. 7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 9. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff.	1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. 3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Installieren Sie neue Zündkerzen mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 8. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 9. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff.
Die Maschine fährt nicht.	1. Die Sicherheitsventile sind offen. 2. Die Fahrtriebsriemen sind abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Die Fahrtriebsriemen sind von der Riemenscheibe gerutscht. 4. Das Getriebe ist ausgefallen.	1. Schließen Sie die Schleppventile. 2. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 4. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	1. Die Motorbefestigungsschrauben sind lose. 2. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker. 3. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 4. Die Schnitmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 5. Eine Messerbefestigungsschraube ist locker. 6. Die Messerspindel ist verbogen.	1. Ziehen Sie die Motorbefestigungsschrauben an. 2. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 4. Montieren Sie neue Schnitmesser. 5. Ziehen Sie die Messerbefestigungsschraube fest. 6. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnitthöhe ist unregelmäßig.	1. Das/die Schnitmesser ist/sind stumpf. 2. Das/die Schnitmesser ist/sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Ein Antiskalpierrad ist falsch eingestellt. 5. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 6. Falscher Reifendruck. 7. Die Messerspindel ist verbogen.	1. Schärfen Sie das/die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnitmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 4. Stellen Sie die Höhe des Antiskalpierrads ein. 5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks. 6. Stellen Sie den Reifendruck ein. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	1. Der Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Der Zapfwellenschalter oder die Zapfwellenkupplung sind defekt. 4. Der Mähwerk-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.	1. Bringen Sie einen neuen Treibriemen an. 2. Bringen Sie den Treibriemen an und prüfen die jeweilige Position der Einstellwellen und der Riemenführungen. 3. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 4. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an.

Schaltbilder



Elektrisches Schaltbild (Rev. A)

Hinweise:

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement für den Schutz Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.



Toro Garantie und Die GTS-Leichtstartgarantie von Toro

Produkte für Hausgartenbe-
sitzer

Bedingungen und abgedeckte Produkte

Toro Company und die Vertragshändler, Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, aufgrund eines Bauteildefekts ausfallen, oder wenn der Toro GTS-Leichtstartmotor (Guaranteed to Start) nicht beim ersten oder zweiten Ziehen anspringt, wenn die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt wurden.

Die folgenden Zeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Antriebsrasenmäher	
• Gussmähwerk	5 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
—Motor	5 Jahre GTS-Garantie, Privatverwendung ³
—Batterie	2 Jahre
• Stahlmähwerk	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
—Motor	2 Jahre GTS-Garantie, Privatverwendung ³
TimeMaster-Mäher	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	3 Jahre GTS-Garantie, Privatverwendung ³
• Batterie	2 Jahre
Tragbare Elektroprodukte und elektrische Antriebsrasenmäher	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² Keine Garantie für gewerblichen Gebrauch
Alle unten aufgeführten Aufsitzmäher	
• Motor	Siehe Garantie des Motorherstellers ⁴
• Batterie	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ²
• Anbaugeräte	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ²
Rasen- und Gartentraktoren DH	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
TIMECUTTER	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 2 Jahre oder 300 Stunden, gewerbliche Verwendung ⁵
TimeCutter HD	3 Jahre oder 300 Stunden ⁵
• Motor	3 Jahre oder 300 Stunden, gewerbliche Verwendung ⁵

¹Erstkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

²Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als gewerblicher Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die gewerbliche Garantie gelten.

³Die Toro GTS-Startgarantie gilt nicht bei gewerblichem Gebrauch.

⁴Einige Motoren, die in Toro Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

⁵Je nach dem, was zuerst eintritt.

Die Garantieansprüche werden ggf. abgelehnt, wenn der Betriebsstundenzähler abgeschlossen oder modifiziert wurde oder Zeichen einer Modifizierung aufweist.

Verantwortung des Besitzers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Navigieren Sie auf <http://www.toro.com/en-us/locator/pages/default.aspx>, um einen Toro Vertragshändler in Ihrer Nähe zu suchen.
2. Bringen Sie das Produkt und den Kaufnachweis (Rechnung) zum Händler. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

Toro Warranty Company
Toro Customer Care Department, RLC Division
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
001-952-948-4707

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärpen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung.
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder vernachlässigt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund des Nichtbefolgens des empfohlenen Kraftstoffverfahrens (siehe *Bedienungsanleitung* für mehr Details), notwendig werden
 - Die Beseitigung von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt
 - Die Verwendung von altem Öl (mehr als einen Monat alt) oder Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE
 - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Reparaturen oder Einstellungen zum Beheben von Startproblemen aufgrund folgender Ursachen:
 - Nichteinhalten vorgeschriebener Wartungsarbeiten oder falsches Auftanken.
 - Messer des Sicheljäähers trifft auf ein Objekt
- Spezielle Einsatzbedingungen, bei denen mehr als zweimaliges Ziehen erforderlich ist
 - Erstes Anlassen nach längerer Nichtverwendung für über drei Monate oder saisonaler Einlagerung
 - Anlassen in niedrigen Temperaturen, wie z. B. im Frühjahr oder Herbst
 - Falsches Anlassen: Lesen Sie bei Startproblemen in der *Bedienungsanleitung* nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Schritte für das Anlassen einhalten. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch beim Toro Vertragshändler sparen.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.